

**Wichtige Informationen**  
für Quartalszahler  
Steuern und Abgaben  
auf Seite 6

Beilage: Amtsblatt  
für das Amt Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

Nº 11

Ausgabe November 2023  
5. Jahrgang

Nº 358 ausgegeben zu Briesen/Mark  
November 2023 / Nº 14 / 30. Jahrgang

*kurier*

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

## Rege Diskussion im Rahmen des Dialogforums zur künftigen Gemeindeentwicklung von Briesen (Mark)

Am 6. September fand in der Aula der Briesener Grundschule „Martin Andersen Nexö“ ein öffentliches Dialogforum im Rahmen der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes für Briesen (Mark) statt. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger nutzten neben den geladenen Gemeindevertretern und Ortsvorstehern die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Konzeptes zu informieren und ihre Hinweise und Anregungen einzubringen. Das Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) soll als Strategie- und Handlungsrahmen durch die Gemeindevertretung beschlossen werden und eine nachhaltige und positive Gemeindeentwicklung von Briesen (Mark) mit Blick auf 2040 voranbringen. Zugleich bildet das GEK eine wesentliche Grundlage für die Akquise von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU. Wesentliche Bestandteile des GEK sind neben einer umfangreichen Bestandsanalyse und -bewertung die zu verfolgenden Leitbilder und Entwicklungsziele sowie die zentralen Vorhaben und Maßnahmen, die in den kommenden Jahren umgesetzt bzw. vorbereitet werden sollen. Im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungsformaten, wie Expertenrunden und Ortsteilgesprächen, wurden künftige Entwicklungsziele und Möglichkeiten zum Erreichen dieser Ziele in den vergangenen Monaten intensiv mit verschiedenen lokalen Akteuren, der Politik und interessierten Einwohner\*innen diskutiert.

Die Ergebnisse des Planungs- und Beteiligungsprozesses wurden nun im Rahmen eines abschließenden Dialogforums der Öffentlichkeit vorgestellt. Fokus lag dabei auf den zentralen Vorhaben und Maßnahmen, die an insgesamt vier Thementischen unterstützt durch Vertreter\*innen des Amtes Odervorland und des beauftragten Planungsbüros GRUPPE PLANWERK vertiefend erörtert werden konnten:

Im Rahmen der gemeinsamen Diskussion hat sich gezeigt, dass die im GEK herausgearbeiteten Themenschwerpunkte, wie die

attraktive Ortskernentwicklung von Briesen mit vielfältigen Angeboten, die Verbesserung der verkehrlichen Situation insbesondere im Bahnhofsumfeld, die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Gesundheitsinfrastruktur sowie eine klimaorientierte Gemeindeentwicklung unter Nutzung erneuerbarer Energien, begrüßt werden. Ein weiteres wichtiges Thema war außerdem die Erweiterung der sozialen/soziokulturellen Angebote in der Gemeinde, nicht nur für Ältere, sondern insbesondere auch für Kinder und Jugendliche. Dem Vereinshaus in Briesen sowie den Gemeindehäusern in den Ortsteilen käme dabei eine wichtige Rolle zu. Es wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Zusammenhang auch personelle Ressourcen und ehrenamtliche Tätigkeit zu stärken seien. Darüber hinaus wurden u.a. touristische Entwicklungspotenziale, der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur oder die künftige Wohnentwicklung mit Blick auf die Sicherung der ländlich geprägten Orts-Charaktere diskutiert.



**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

**Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.**

## ► Aus der Verwaltung

Übersicht Zentrale Vorhaben:



Eine ausführliche Dokumentation des Dialogforums sowie weitergehende Informationen zum GEK Briesen (Mark) und dem Beteiligungsprozess finden Sie auf der Internetseite des Amtes Odervorland - [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) - unter der Rubrik „Leben im Amt“.

## NaturKultur 2023 mit offenen Türen in 13 Dörfern

In diesem Jahr hatten potentielle Besucher wirklich die Qual der Wahl bei herrlichstem Sommerwetter. Nicht nur was die Veranstaltung NaturKultur selbst betraf, deren 36 Stationen bereits rekordverdächtig erschienen, sondern bereits in der Auswahl der Veranstaltung. Rings um das Amt Odervorland fanden so viele Feste und Veranstaltungen am gleichen Tag statt, dass die Entscheidung sicher sehr schwer fiel. Trotzdem gab es auch wieder enormes Interesse am Tag der offenen Türen, der den Gästen wie gewohnt den nicht alltäglichen Blick hinter die Kulissen gewährte. Vom Bau der Orgeln über die Herstellung und Bemalung von Fliesen, die Entstehung von Kunstwerken, ein Mitmachtraining im Line-Dance, offenen Kirchen und Heimatstuben, Wein- und Schlachtfest, den Bauernhof mit



buntem Programm rund um's Schaf, Ausstellung von Kunst, Keramik, Landgeräten, Führungen an der Kersdorfer Schleuse und am Wasserwerk bis zu Angeboten für Körper, Geist und Seele und die Betreuung beeinträchtigter Menschen war einfach alles dabei und fast alle Interessengebiete wurden angesprochen. Für das leibliche Wohl gab es jede Menge kulinarische Angebote und an verschiedenen Orten war auch für den musikalischen Kunstgenuss gesorgt. So blieb für die Besucher wohl kaum ein Wunsch offen. Nicht nur Herr Rohne in Berkenbrück war zu NaturKultur 2023 ein letztes Mal dabei, wie bereits vor der Veranstaltung bekannt gegeben wurde. Auch Herr Witzleben, einer der Gründungsmitglieder, der der Veranstaltung über 17 Jahre hinweg treu geblieben ist, hat ein letztes Mal seine Türen und Tore geöffnet. Ein bisschen wehmütig haben wir diese Information aufgenommen, war er doch über die Jahre hinweg ein Besuchermagnet, der durchaus mit dem Weinfest in Pillgram konkurrieren konnte.

Weltoffene Ausstellungen im Bereich der Kunst und Musik, beeindruckende musikalische Angebote, Kürbissuppe, selbstgebackener Kuchen, verschiedene Getränke, Bastelangebote für Kinder, Handarbeitsstände u.v.m. hielten Angebote für alle Altersgruppen bereit.



### DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung (ehem. Mutke)

Ist Ihre KFZ-Versicherung wieder **teurer** geworden?  
**Wie jedes Jahr?**

Fordern Sie ein kostenloses, unverbindliches Angebot zu den neuen Regionaltarifen an!

**Michael Schulte**

☎ 033655-591 282 ☎ 0173-63 18 76 3 ✉ [ms@dvm-potsdam.de](mailto:ms@dvm-potsdam.de)

**Termin jederzeit nach Vereinbarung!**



**Pension, Café und Restaurant direkt  
am Spreeradweg**





**Alwine**  
Landhaus an den Spreewiesen  
Raßmannsdorf 10b  
15848 Rietz-Neuendorf  
OT Neubrück  
Tel. +49 (0) 33672-728227  
Fax +49 (0) 33672-728228  
Mob. +49 (0) 179-4970738  
[landhaus-alwine@gmx.de](mailto:landhaus-alwine@gmx.de)  
[www.landhaus-alwine.de](http://www.landhaus-alwine.de)  
f [Landhaus Alwine](#)

**günstige  
Mittags-  
Angebote**  
Mo - Do 12-15 Uhr  
(außer an Feiertagen)

- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- hausgemachte Kuchen & Torten
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- Familienfeiern & Hochzeiten
- regionale, frisch zubereitete Küche
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern



Und auch den Garten Steinhöfel wird es nicht weiterhin geben, der durch den RBB als kochender Garten bekannt wurde. Er wird aufgelöst. Das Apfelfest im September war seine letzte Veranstaltung.

Den drei Genannten danken wir zum Abschied ganz besonders, aber auch an alle anderen geht ein herzliches Dankeschön für ihre Teilnahme! Nur durch Sie kommt eine so vielfältige und bunte Veranstaltung zustande, die sowohl Werbung für die Heimatregion im Amt Odervorland, aber auch für Sie ganz persönlich ist. Ein besonderer Dank geht darüber hinaus an die E.DIS Netz GmbH, die die Eröffnung der Veranstaltung auf dem Gutshof in Sieversdorf unterstützt hat.

Der Erfolg des Tages hing aber nicht immer nur von der Anzahl der Besucher ab. Die Betreuungsstätte von Assistenz.de in Jacobsdorf freut sich aufgrund der Veranstaltung auf neue Mitarbeiter. Vereine freuen sich, wenn sie auf diesem Wege zu neuen Mitgliedern kommen. Mitunter können ganz individuelle Hoffnungen realisiert werden. Viele haben bereits ihre Teilnahme im nächsten Jahr zugesichert, einige würden gern einmal Gelegenheit finden, selbst herumzufahren und die NaturKultur-Tour genießen. Auf jeden Fall wird es mit NaturKultur in altbewährter Weise auch 2024 weitergehen.

Christiane Förster  
Wirtschaftsförderung/Tourismus



**Torsten Kühl**  
Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose  
e-mail: [torgri1@freenet.de](mailto:torgri1@freenet.de)  
Tel.: 0162 5949803

## Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholzbeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

*...die Profis machen das*



**Enrico Thom**  
Möllenweg 6, 15299 Müllrose  
e-mail: [rico-t@web.de](mailto:rico-t@web.de)  
Tel.: 0174 9369636

[www.baumprofis-muellrose.de](http://www.baumprofis-muellrose.de)



**Zimmererei & Holzbau  
Peter Fechner**  
Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77  
[zimmererei-fechner@t-online.de](mailto:zimmererei-fechner@t-online.de)  
[www.zimmererei-fechner.de](http://www.zimmererei-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



**Natürlich Holz**



## Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell)  
Oberboden (dunkel)  
Spielsand

- **Kies** alle Körnungen und Sorten  
Rollkies

- **Erde** Mutterboden  
Komposterde  
Lehm

- **Tragschichten** Beton-Recycling  
Ziegel-Recycling  
Schlacke, Natursteinschotter

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt**  
**Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

**Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28**  
**[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de) · e-mail: [kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:kontakt@senkpiel-transporte.de)**

**Öffnungszeiten - Okt.: Mo - Fr 7 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, Nov.: Mo - Fr 8 - 16 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr - Dez. 23- Feb. 24 n. V.**

## Schließzeiten der Verwaltung zum Jahreswechsel

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit wird darauf hingewiesen, dass der **Hauptsitz der Amtsverwaltung in Briesen (Mark) und die Außenstelle in Steinhöfel in der Zeit vom 27.12. bis 29.12.2023 geschlossen** sind.

M. Rost  
Amtsdirktorin

## Einschulung an der Grundschule

Am Samstag, dem 26.08.2023, fand in der liebevoll geschmückten Turnhalle der Grundschule „Martin Andersen Nexö“ die feierliche Einschulung für das Schuljahr 2023/24 statt. Es wurden in den Klassen 1a, b und c insgesamt 62 Kinder eingeschult. Alle Schülerinnen



und Schüler mit ihren Familien sowie die Klassenlehrerinnen Frau Walleit, Frau Lietz und Frau Reck waren freudig aufgeregt. Einige Kinder der jetzigen 4. bis 6. Klassen führten ein buntes und sehr unterhaltsames Einschulungsprogramm mit Tänzen, Gedichten und Sketchen vor. Die musikalische Begleitung durch die Kinder der Musikschule Fröhlich und Frau Knappe gestaltete das Programm noch abwechslungsreicher. Der stellvertretende Schulleiter Herr Wetzke stimmte die Kinder mit einer großartigen Rede spielerisch auf ihren neuen Alltag in der Schule ein.

Interessant und witzig gestaltete er ein Interview, mit einem mitgebrachten Schulranzen. Die Kinder konnten sich daraus etwas

herausnehmen und ihr Wissen über die Wichtigkeit der einzelnen Schulmaterialien zeigen. Anschließend gingen die Klassenlehrerinnen mit ihrer Klasse in den Klassenraum und führten eine erste Unterrichtsstunde durch. Nach dem gemeinsamen Einschulungsfoto vor der Schule war es endlich soweit. Die Eltern übergaben ihren Kindern die lang ersehnte Schultüte und alle Kinder konnten sich zuhause ordentlich feiern lassen. Schließlich begann am Montag ein neuer, großer Lebensabschnitt.

Bereits in den ersten Wochen gab es für alle Kinder der 1. Klassen viel Neues zu lernen. So wurden bereits erste Zahlen und Buchstaben eingeführt und geübt. Wörter wie Mama, Mami, Mimi, Mia, im und am können sie nun auch bereits lesen. Die Schreibschrift sieht bei den meisten Kindern schon richtig toll aus.

**AUCH FÜR LEHRLINGE.**

MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI  
**KDH 4.0**  
4 ARBEITSTAGE  
0 LOHNVERZICHT

**WIE COOL  
IST DAS DENN.**



# Pension Mixdorf

Zimmervermietung ab 79,00 Euro  
Fahrrad- und E-Bikevermietung

Buchung ab sofort unter Tel.: 0179 4763099

Pension Mixdorf  
Hauptstraße 19 — 15299 Mixdorf



Schulanfänger und Lehrkräfte freuen sich auf die kommende Zeit und werden alle Herausforderungen gemeinsam meistern.

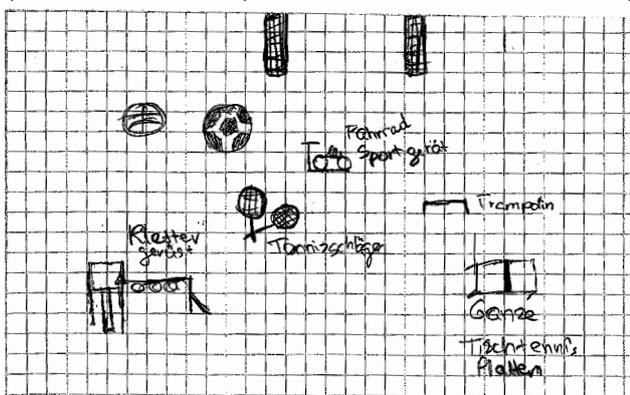
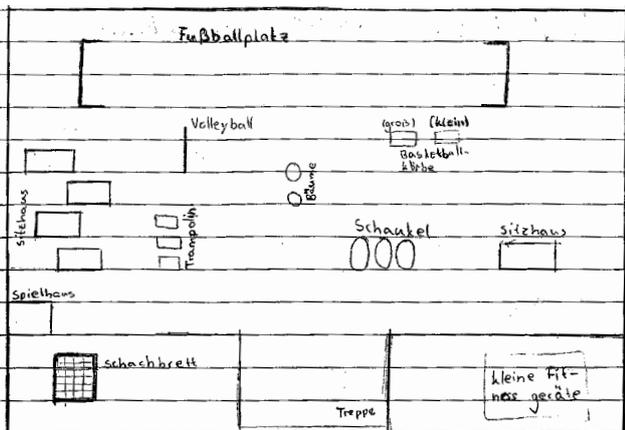
Lehrkräfte der Klasse 1a, 1b und 1c  
Frau Reck, Frau Lietz und Frau Walleit

### Wunsch der Grundschule „Martin Andersen Nexö“

Viele Kinder der Grundschule wünschen sich einen besseren Schulhof.

Dazu gibt es einige Ideen, wie man auf den Bildern sehen kann. Diese Ideen kommen von der ehemaligen Klasse 6a.

Ute Wegener  
frühere Klassenlehrerin



### Auf gute Nachbarschaft!

### Einladung zur Abschlussveranstaltung

Das Jahr 2023 war schon voll im Gange, als wir Initiatoren die Zusage für die Förderung unseres Projektes „Auf gute Nachbarschaft!“ vom Land Brandenburg\* bekamen.

Dahinter stand der Gedanke, unseren Seniorinnen und Senioren das Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld angenehmer zu machen. Wir entwickelten Ideen, wie sich die ortsübergreifende Nachbarschaft in unserer Gemeinde mit ihren vielen kleinzähligen Orten im Interesse älterer Menschen enger gestalten ließ.

Inzwischen ist ein halbes Jahr vergangen, in dem wir viele der Vorhaben realisieren konnten. Wir haben Tempelberg, Hasenfelde, Heinersdorf und Behlendorf besser kennengelernt und die Kontakte zu unseren Nachbarn vertieft. Die Zeit bis zum Ende des Jahres wollen wir nutzen, um das Projekt auszuwerten und zu einem gewissen Abschluss zu bringen .... und es stellt sich die Frage: Was nehmen wir aus dem Projekt mit? Was machen wir daraus?

Wir laden deshalb alle Unterstützer, alle bisher Beteiligten und alle darüber hinaus interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich zur Projekt-Abschlussveranstaltung am

**2. November ab 14.00 Uhr**

nach Heinersdorf ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Gedanken und Eindrücke austauschen: Wie sehen wir Senioren unsere Dörfer? Was wünschen wir uns?

Wir werden Fotos von den durchgeführten Veranstaltungen auslegen. Wenn Sie Fotos von unseren Begegnungen, von neueren oder älteren Dorfsichten haben, bringen Sie die bitte mit. Unsere Idee ist, mit unseren Fotos eine kleine Ausstellung zu gestalten.

Mitinitiatorin Christel Fielau

Seniorenbegegnungsstätte im Kreativhaus  
Unkostenbeitrag Kaffee/Kuchen: 3,00 €  
Fahrdienst bei Bedarf unter  
Telefon: 01525 4824561  
(Anke Gersmann)  
anfordern.



\*FAPIQ = Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

### Das Ordnungsamt informiert!



Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Berkenbrück wird über Containerstellung in der Waldstraße (Gewerbegebiet) erfolgen.

#### Termine:

Samstag, den 11.11.2023 von 09.00 – 13.00 Uhr  
Samstag, den 25.11.2023 von 09.00 – 13.00 Uhr

#### Hinweis:

Die Bürger erhalten die Möglichkeit, das angefallene **Laub von öffentlichen Flächen** dort anzuliefern und entsorgen zu lassen.

#### Keine Gartenabfälle!!!

Die diesjährige Laubentsorgung der Gemeinde Briesen (Mark) wird über Containerstellung in der Lindenstraße (ehem. Feuerwehr) erfolgen.

#### Termine:

Samstag, den 11.11.2023 von 09.00 – 13.00 Uhr  
Samstag, den 25.11.2023 von 09.00 – 13.00 Uhr

#### Hinweis:

Die Bürger erhalten die Möglichkeit das angefallene **Laub von öffentlichen Flächen** dort anzuliefern und entsorgen zu lassen.

#### Keine Gartenabfälle!!!



**Veranstaltungstermine  
für Senior\*innen in der  
Begegnungsstätte im  
Kreativgebäude,  
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)**

### Vorläufig geplante Veranstaltungen im November 2023 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Donnerstag 02.11.2023	Abschlussveranstaltung auf GUTE Nachbarschaft mit den Orten Tempelberg, Hasenfelde, Behlendorf
Donnerstag 09.11.2023	Quasselkaffee in Heinersdorf <b>15.00 Uhr Singen in Tempelberg mit Herrn Fielauf</b> <b>Offene Veranstaltungen</b> , jeder geht/fährt dorthin wo er mag
Donnerstag 16.11.2023	Tanzen im Sitzen mit Frau Glasemann
Donnerstag 23.11.2023	Der letzte Weg – mit Frau von Hackwitz vom ambulanten Hospizdienst Fürstenwalde
Donnerstag 30.11.2023	<b>NEU</b> Singen mit Rolf Büchler

#### ACHTUNG - EIN NEUES ANGEBOT

Dank eines neuen Förderprogrammes können wir die Fahrt für interessierte Senior\*innen der Orte Tempelberg, Hasenfelde und Arensdorf unentgeltlich anbieten, wenn Sie nach Heinersdorf kommen möchten. **Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.**

#### TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann  
Mitarbeiterin Pflege im Odervorland

## Mietersprechstunde



Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärztehaus Müllroser Str. 46,  
15518 Briesen  
DG rechts

Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Termine: 07.11.2023, 05.12.2023

Mit freundlichen Grüßen

Corona Hausverwaltung  
& Immobilien OHG

## Aus dem 100-jährigen Kalender

### November

- 1. - 9. es gibt Frost, nachmittags ist es gewöhnlich schön warm
- 10. - 22. regnerisch und neblig
- 23. - 30. frostig, nachmittags scheint die Sonne

## Nächster Steuerzahltermin am 15. November 2023

Am 15.11.2023 sind die Quartalszahlungen für Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer und Vergnügungssteuer fällig. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Überweisung der Steuern, um Mahnungen und dadurch entstehende Kosten zu vermeiden. Weiterhin ist zu beachten, dass nach § 10 des Grundsteuergesetzes derjenige steuerpflichtig ist, der am 01.01. des Kalenderjahres Eigentümer des Grundstückes war. Geht ein Grundstück im Laufe eines Jahres auf den Erwerber über, ist der neue Eigentümer erst ab 01.01. des folgenden Kalenderjahres steuerpflichtig. Im Kaufvertrag abweichend getroffene Vereinbarungen haben keinen Einfluss auf die öffentlich-rechtliche Steuerpflicht. Mit der Möglichkeit der Einzugsermächtigung werden alle Zahlungen pünktlich zur Fälligkeit von uns eingezogen. Den Vordruck hierfür finden Sie auf der Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de). Reichen Sie diesen bitte ausgefüllt und unterschrieben, möglichst im Original, beim Amt Odervorland ein.

Für Überweisungen an das Amt sowie die amtsangehörigen Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark) und Jacobsdorf hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

#### Sparkasse Oder-Spree

**IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63**  
**BIC: WELADED1LOS**

Für Überweisungen an die Gemeinde Steinhöfel hat die Kasse folgendes Konto eingerichtet:

#### Sparkasse Oder-Spree

**IBAN: DE69 1705 5050 2908 2851 61**  
**BIC: WELADED1LOS**

Wichtig! Bitte vergessen Sie bei den Überweisungen nicht, Ihr Kassenzeichen (siehe Bescheid/Rechnung/Vertrag) anzugeben. Nur dann kann Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden.

## ► Gemeinde Berkenbrück

### Hans Fallada und der Rote Krug

Am 16.11.1932 zieht die Familie Ditzen, Rudolf, Ehefrau Anna und Sohn Ulrich offiziell von Neuenhagen bei Berlin nach Berkenbrück [1]. Schon ab September hatten sie den Umzug aus Neuenhagen bei Berlin vorbereitet. Nun ziehen sie zu den Sponars am Roten Krug als Mieter. Rudolf Ditzen ist Schriftsteller und bekannt unter dem Namen Hans Fallada.

Die Familie ist begeistert über die schöne Gegend, die Spree und die Ruhe. Gerade Ehefrau Anna hofft, dass die größere Entfernung zu Berlin, dem alkoholkranken Mann die Chance gibt, sich vom Schnaps und anderen Drogen fern zu halten. Die Idee ging nicht wirklich auf. Um 1932 gab es in Berkenbrück alleine schon 5 Kneipen [3]. Oft kam Fallada aus Berlin mit dem Zug von seinem Verleger Rowohlt, schon angetrunken fiel er in Berkenbrück quasi aus dem Zug direkt in die Gaststätte zur Eisenbahn. Wenn Fallada am Wochenende mit Sohn Ulrich spazieren ging und nicht rechtzeitig nach Hause kam, dann rief Anna Ditzen bei Herrn Fredow, dem Ladenbesitzer an der großen Kreuzung im Dorf an und bat ihn, da er der einzige mit einem Auto war, mal nach Fallada zu suchen. Fredow fuhr dann los und brachte Mann und Sohn, wie er sie eben vorfand, wieder zur wartenden Ehefrau zurück. Trotzdem lief die Sache in Berkenbrück ganz gut an. Und so machte Fallada dem Ehepaar Sponar, beide schon über

70 Jahre alt, den Vorschlag, das Anwesen samt allen Hypotheken zu kaufen und den beiden alten Leuten ein lebenslanges Wohnrecht einzuräumen. Eine Übereinkunft mit der die Sponars auch erst zufrieden waren. Irgendwas muss dann aber im April 1933 passiert sein. Plötzlich steht am 16. April, dem Ostersonntag, die SA vor der Tür, verhaftet Fallada, bringt ihn nach Fürstenwalde ins Gefängnis, wo er 10 Tage in Haft bleibt. Allgemein gilt, dass die Sponars Fallada mit der Lüge, er plane eine Verschwörung gegen den Führer, denunziert haben, weil sie ihr Haus wieder zurück haben wollten. In Fakten trifft das auch zu, wahrscheinlicher ist aber, dass sie dies nicht aus freien Stücken taten. Bauunternehmer und Ortsgruppenführer Gröschke (seit 1.8.1932 in der NSDAP [2]) übte scheinbar großen Druck auf die Sponars aus. Nur 6 Tage, nachdem Staranwalt Sack aus Berlin Fallada aus dem Gefängnis in Fürstenwalde frei bekam, trat Paul Sponar plötzlich mit über 70 Jahren in die NSDAP ein ( am 1.5.1933 [2]). Vermutlich merkte er, dass die Sache für ihn nicht gut ausgehen würde und versuchte Schutz unter den Fittichen der NSDAP zu finden. Schon am Karfreitag beschreibt der Autor Liersch in seiner Fallada-Biografie folgende Szene :

„Die Frau (Sponar) redet sie (die Ditzens) mit ihrer immer etwas klagenden Stimme an:

*"Wir haben", sagt sie, "die Gewohnheit, am heiligen Karfreitag das heilige Abendmahl zu nehmen, und wir haben weiter unsere Freude daran, wenn wir Sie vorher, für alles, was wir Ihnen wissentlich oder unwissentlich Übles getan haben, um Verzeihung bitten können." Das Ehepaar Sponar hat Tränen in den Augen."*[4]

Klingt nicht wie das Verhalten eiskalter Denunzianten. Auch das weitere Schicksal der Sponars spricht nicht dafür, dass all dies gut geplant und durchdacht war. Was wurde aus Fallada und seiner Familie? Er verließ Berkenbrück umgehend nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis in Fürstenwalde. Sein Anwalt wickelte den Kaufvertrag mit Sponar wieder ab und die Ditzens zogen erst einmal in eine Berliner Pension. Sponar stirbt im Mai 1934 [2], nur ein Jahr später. Seine Frau Anna Sponar verkauft das Anwesen mit allen Schulden letztendlich an eine Privatbank, die es umgehend 1935 an die NSDAP/SS verkauft. Sie selber zieht nach Berlin, dort verliert sich ihre Spur nach ein paar Jahren. Da 1945 das Haus im Besitz der NSDAP war, fiel es nun nach dem Krieg als Volkseigentum der Gemeinde Berkenbrück zu. Über das weitere Schicksal des Roten Krugs zwischen 1935 und 1945 lesen Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

M. Kläge  
Ortschronist Berkenbrück

Quellen:

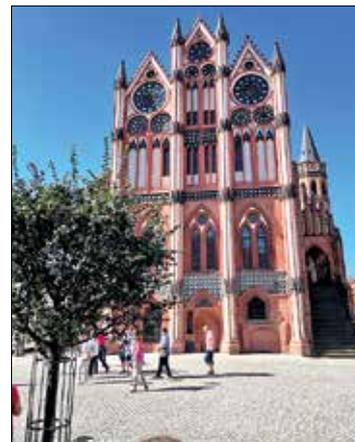
- [1] Kreisarchiv des Landkreises Oder-Spree
- [2] Unterlagen Bundesarchiv zur NSDAP
- [3] Chronik Wolfgang Stephan 1990
- [4] Sein großes kleines Leben – Hans Fallada, Biografie Werner Liersch 1981

► **Gemeinde Briesen (Mark)**

**Briesener r(R)eisen – diesmal mit dem Bus nach Tangermünde**

Mit Stimmengewirr, guten Morgen, Herzlichkeit überall, Geschnatter ging's am 6. September mit „unserem“ Busunternehmen Beuschel los. Man kennt sich inzwischen, sieht fast immer dieselben Gesichter und freut sich auf die gemeinsam zu verbringenden Stunden.

Die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde empfing uns mit viel Sonnenschein. Zwei Stadtführer nahmen unsere Gruppe in Emp-



fang. Schnell wusste man, wer mit wem in die eine oder andere Gruppe wollte. ... und dann ging's los! Tangermünde liegt in der Altmark Sachsen-Anhalt und bezaubert durch Backsteinstolz mit Fachwerkcharme und Elbidyll.

Auf der Hochebene lag eine Burg, die der römisch-deutsche Kaiser und König von Böhmen 1373 zu seiner Nord- und Nebenresidenz zum Hradschin in Prag ernannte. Die erste

urkundliche Erwähnung erfolgte bereits 1009. Die Altstadt verzauberte uns. Mit Charme liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, historisches Ambiente, Flair einer mittelalterlichen Kleinstadt, weiter Blick über die Elbe - wir waren sehr beeindruckt. Viel Hören, Sehen und Laufen macht hungrig. In „Schulzens Brauerei“ war Mittagessen angesagt, auch das war köstlich. Nach dieser Rast ging es gemütlich langsam wieder zum Bus. Der eine oder andere shoppte noch in den stilvollen Boutiquen usw., aber fast alle schleckten kühlendes Eis. Unser Ausflug endete im Kloster Jerichow - ältester Backsteinbau Norddeutschlands. Eine schlichte Schönheit mit klarer Architektur stand vor uns. Die Kirchtürme der spätromanischen Anlage St. Marien und St. Nikolai sind bis weit in die Elbauen sichtbar. Der Elbradweg führt an diesem Kloster vorbei. Im vorhandenen Klostergarten findet man eine Vielzahl an Färbe-, Heil- und Nutzpflanzen. Im zur Anlage gehörenden Wirtshaus Klostermahl wurde uns Kaffee & Kuchen serviert. Danach ging's ab nach Hause. Es war ein wunderbarer, erlebnisreicher, beeindruckender Tag. Na dann, bis zum nächsten Mal!

S. M. Schulz

**Auf die Plätze, fertig, LOS – Action im Gemeindehaus**

DANKE ist das erste Wort, was wir unseren teilnehmenden Vereinen und Familien sagen möchten.

Die erste Familienolympiade in Briesen (Mark) am Gemeindehaus ist erfolgreich am 23. September 2023 gestartet.

Als Jugendbeirat für die Gemeinde Briesen (Mark) haben wir eine hoffentlich künftige Tradition ins Leben gerufen. Um endlich Lebhaftigkeit in unsere Jugendarbeit zu bekommen, haben wir gemeinsam mit den Vereinen „familienolympische“ Herausforderungen ausgetüftelt.

Mit dem Steckenpferd einen heiklen Parkour laufen, den Ball über

das Volleyballnetz in einen Reifen pritschen, die Angel auswerfen und Enten fangen oder die Fußkoordination beim Line Dance trainieren, das alles waren Hürden, die gemeistert werden mussten. Wer beim Fußball Geschicklichkeit, aber kein Tempo bringen konnte, durfte beim Darts sein Glück herausfordern.

Unser Briesener Reitverein e.V., KSV Pillgram e.V., Briesener Volleyballverein 66 e.V. Abteilung Badminton, FV Blau-Weiß 90 Briesen, Twenty-Six-Darters Briesen (Mark) e.V., der Briesener Angelverein e.V. (BAV) und die Wild West Dancer (Interessengemeinschaft) haben diese großartigen Stationen auf unserem Gelände des Gemeindehauses geschaffen.

Nach dem gemeinsamen Abschlusstanz haben wir unsere drei besten Teilnehmer\*innen in den jeweiligen Altersgruppen mit einer kleinen Überraschung ehren dürfen:

U6	1. Matheo Martini 2. Maja Neumann 3. Benno Labahn	U12	1. Leonie Töbs 2. Louis Gernetzke 3. Jasmin Jentsch
U16	1. Lydia Ruf 2. Lina Hänig 3. Merle Greßkowiak	Ü16	1. Nancy Neumann 2. Maria Breinig 3. Ricky Hänig

Mit leckerem Eis, Kuchen, Hotdogs und roter Brause konnten die Familien nach den sportlichen Aktivitäten wieder Energie tanken. Wir freuen uns auf das Jahr 2024.

Renate Wilke & Vivien Hammerschmidt  
(Jugendbeirat Gemeinde Briesen (Mark))



(Stationen auf dem Gelände)



(Sieger unserer 1. Familienolympiade)

## Wer hat einen Weihnachtsbaum abzugeben?

Für unseren Weihnachtsmarkt am 16.12.2023 und die Adventszeit an der Kirche von Briesen suchen wir wieder einen schönen Weihnachtsbaum. Wir fällen und holen den Weihnachtsbaum (Tanne oder Fichte) von Ihnen ab, gern würden wir das ab Mitte November durchführen. Somit würde Ihr Baum zur Weihnachtszeit den Anger vor der Kirche schmücken. Wer einen Baum (kostenlos) abzugeben hat, bitte beim Ortsvorsteher, Herrn Bodo Blume melden - 01736011745 oder unserem Gemeindegliederarbeiter Bescheid geben.



Danke

Bodo Blume, Ortsvorsteher von Briesen (Mark)

## 2. Handwerkertag an der Briesener Oberschule

**Wir wollen Nachwuchs aus der Region gewinnen.**

Nach dem erfolgreichen 1. Handwerkertag und den vielen interessierten Fragestellern am Tag NaturKultur auf dem Gelände des Briesener Wasserwerks, wollten wir keine lange Zeit vergehen lassen. So fand der 2. Handwerkertag schon am 18.09.2023 vormittags an der Schule in Briesen (M) statt.

Er wurde in Zusammenarbeit mit der Oberschule in Briesen (M) der FAWZ gGmbH unter dem Motto „Nachwuchs aus dem Ort gewinnen!“ organisiert. Mit sieben Firmen war der Gewerbestammtisch Briesen wieder gut vertreten. Dieses Mal fand der Handwerkertag ohne die Grundschule statt, um die Oberschule auf nächstes Jahr für Praktika etc. vorzubereiten.

Folgende sieben Firmen haben sich ordentlich etwas einfallen lassen:

Ronny Manteuffel von der Firma „Galabau Manteuffel“ hat mit zwei seiner Mitarbeiter eine 8 x 8 m große Pflasterfläche unter dem Basketballkorb errichtet. Bereits am Freitag davor wurde ordentlich Vorarbeit geleistet - Borde stellen und Schotter einbringen. Ohne diese Vorarbeiten wäre das Projekt nicht an einem Tag realisierbar gewesen. Die Schüler haben anschließend den Schotter verdichtet, Split aufgetragen und abgezogen, die Pflastersteine gelegt und nach dem Abrütteln mit Splitt verfüllt.

Am Ende war die Fläche komplett fertig und neben Herrn Manteuffel stand eine große Gruppe körperlich erschöpfter, aber auf Grund ihrer tollen Leistung stolzer Schüler.

Jörn Patke von der Firma „Elektrotechnik Jörn Patke“ hat die Grundlagen der Elektrotechnik mit Unterstützung des Physiklehrers im Physikraum vermittelt. Gehörtes konnte also direkt praktisch umgesetzt werden. Technische Begriffe, Zeichnungen, Formeln und Gleichungen, welche für den Beruf des Elektrikers für Gebäudetechnik zwingend notwendig sind, schwirren durch den Raum und machten die Köpfe der Schüler schwer und die Schreibzettel voll. Anschließend sollten alle dann die Reihen-, Parallel- und Wechselschaltung auf den Steckbrettern nachbauen. Das war keine leichte Übung, aber mit Hilfe von Herrn Patke wurde die Aufgabe erfolgreich gelöst. Abschließend erklärte und baute er noch mit den Schülern eine Relaischaltung. Der Physiklehrer war von der aktiven Mitarbeit von Johannes und Leni begeistert.

Mario Herde von der Firma „Zimmerei Herde“ hat mit den Schülern ein großes Schild bauen wollen, einen Aushang für den Gewerbestammtisch. Allerdings mit der Aufschrift „Gebaut von den Schülern der Oberschule 2023“. Hier sind 3 Namen besonders hervorzuheben, denn diese drei Schüler waren wirklich interessiert und motiviert. Daher geht ein großer Dank an Nele,

Erik und Henry. #Handwerk rockt! Vom Anzeichnen und Anreißen zu Schlitz und Zapfen ist es allerdings ein weiter Weg. Daher war es den Schülern leider nicht vergönnt, das Objekt fertig zu sehen. Aber das Arbeiten mit einer Kapp- und Gehrungssäge, einem Kettenstemmer und vieler anderer interessanter Technik hat vielleicht dafür entschädigt.

Thomas Wachholz von der Firma „Dachdeckerei Wachholz“ hat mit einem Mitarbeiter Reparaturen an den überdachten Sitzmöglichkeiten durchgeführt. Da sich Herr Herde und Herr Wachholz die Gruppe teilten, sind auch hier wieder Nele, Erik und Henry besonders aktiv gewesen.

Vor der Grunderneuerung des Daches musste erst einmal das Grundgerüst wieder stabilisiert werden.

Somit fing alles mit einem Training für den Akkuschrauber an. Nach rund 50 Schrauben wurden OSB-Platten zugeschnitten, Dachpappe genagelt, Keilbohlen abgeflammt und befestigt und zu guter Letzt die Schweißbahn aufgeklebt. Ab jetzt können alle wieder im Trockenen sitzen.

Renate Wilke von der Firma „Kosmetikstudio Wilke“ hat in einem Klassenraum Interessantes über Kosmetik im Allgemeinen berichtet. Ob Reinigung eines Arbeitsplatzes oder Handmassage, vieles wurde besprochen. Die Schülerinnen wurden in Paare eingeteilt und spielten im Wechsel die Kundin und die Kosmetikerin. Hier habe ich als Handwerker zum ersten Mal gehört, dass die verschiedenen Formen von Fingernägeln alle Namen haben. Und das nicht zu knapp. Das war dann mein Stichwort, um mich vorerst einer anderen Gruppe zuzuwenden.

Zum Schluss wurden noch die Fingernägel lackiert, das darf bei diesem Thema ja nicht fehlen.

Die Firma „Autowerkstatt Süllke“ war natürlich nicht auf dem Schulgelände. Wo kann man besser über Autos und Technik reden als in der Firma selbst. Daher sind die Schüler unter Aufsicht von der Schule in die Dorfmitte gezogen.

Hier hat der Mitarbeiter Alex wieder ganze Arbeit geleistet und alles spannend erzählt. Von der einfachen TÜV-Plakette, über Reifenwechsel und Bremsen bis zur Durchsicht unter dem Auto war alles dabei. Leider kann man die Schüler nicht an einem privaten Kundenwagen arbeiten lassen.

Daher konnte man hier nur zuschauen und nicht selber zupacken. Martin Müller von der Firma „Imkerei Janthur“ war ebenfalls auf seinem Firmengelände. Gleiches Prinzip wie bei der Firma Süllke. Über Bienen und Honig zu reden, funktioniert am besten bei den Bienen.

Hier haben die Schüler etwas über „Bienen und Blümchen“ erfahren. Aber das war nicht alles. Sie haben Waben ausgepresst, Honig geschleudert, Honig abgefüllt, Kerzen gezogen und jeder hat ein Glas selbstgeschleuderten Honig mitnehmen dürfen. In der Pause konnte man mit einem Lächeln beobachten, wie die Schüler ihre „Stullen“ in ihre eigenen Gläser eingetaucht haben, nur um gleich vom Honig zu kosten. Egal wo man sich auf dem Gelände aufgehalten hat, es folgt immer irgendwo eine Biene. Das passte zu einer Imkerei.

Im Großen und Ganzen lässt sich sagen, es war ein guter Tag. Nicht nur bei den Projekten der Handwerker, auch bei so manchem Schüler! Auch wenn man bei vereinzelt Schülern und Schülerinnen die Hände über den Kopf zusammenschlägt!



Wir bedanken uns bei dem FAWZ-Team für die gute Unterstützung, die gegebenen Möglichkeiten und natürlich für Speis und Trank. Wir hoffen, dass es auch für die Lehrkräfte ein guter und interessanter Tag war.

Abschließend bleibt mir noch, ein großes Lob an die Handwerker auszusprechen. Nicht nur für eure investierte Zeit. Wir wissen alle, dass Handwerker keine Zeit haben, nicht ohne Grund sitze ich am Montag um 21 Uhr am Rechner und schreibe diese Zeilen. Nein. ALLES an Material habt ihr der Schule gespendet. Herzlichen Dank! Das ist heutzutage nicht selbstverständlich.

Für mich war es ein interessanter und gut investierter Tag.

Für den Gewerbestammtisch Briesen

Montagefirma Kalsow  
Mathias Kalsow

## Hoffest zum 20. Jahrestag des Gemeindezentrums 2023

Der NaturKultur-Sonntag am 10. September 2023 war Anlass, um das 20-jährige Bestehen des Gemeindezentrums und des Heimatmuseums in Briesen zu feiern. Zahlreiche Gäste und Besucher schauten trotz Hitze vorbei und erfreuten sich nicht nur an vorzüglicher Live-Musik der Jazzband im angenehmen Schatten, sondern ließen sich durch das Heimatmuseum führen, bewunderten die schönen Arbeiten der Kunstmalers und Töpfer. Es gab kühle Getränke, Kaffee und Kuchen sowie warme Speisen vom Grill. An dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön an alle Beteiligten. Ein großes Anliegen waren die Auszeichnungen des Ehrenamts, wobei der Ortsvorsteher Bodo Blume bei der Vorbereitung einen erheblichen Anteil daran hatte. Schließlich kann das Gemeindezentrum mit seinen Kulturveranstaltungen nicht ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer existieren. Dabei gilt der Ausspruch Kennedys, dass man nicht immer fragen soll, was die Gemeinde für den Einzelnen tut, sondern sich fragt, was jeder Einzelne für die Gemeinschaft beitragen kann. Dafür steht das Gemeindezentrum immer zur Verfügung, ist offen für alle Ideen, denn hier zählen die Gemeinschaft und der respektvolle Umgang mit Kultur, Kreativität und Kunst. Dann wurde sogar mir persönlich für die 20-jährige Tätigkeit im Dienst der Gemeinde von der Gemeinde Briesen (Mark) durch Renate Wilke eine Flasche Sekt



überreicht. Darüber war nicht nur ich peinlich berührt und ich bedanke mich mit Zurückhaltung dafür an dieser Stelle. Die Live-Band „Rattle Storks“ spielte fröhlich „Happy Birthday“, „Icecreme“ und „Olsenbande“ in bester Stimmung. In den sozialen Medien wurde fleißig und positiv kommuniziert, denn die Leute hatten Spaß. Und Deutschland wurde zwischendurch noch live auf dem Bildschirm Weltmeister im Basketball. Ein gelungener Nachmittag in Briesen. Am Abend ging das Fest zur Neige und die Gäste und Besucher gingen wieder zufrieden heim.

Ralf Kramarczyk (Objektleiter und Koordinator)

## Der Dorfschreiber in Briesen

Für zwei Wochen waren junge Autoren und Autorinnen in ausgewählten Orten unterwegs, um einen Blick auf das Leben im ländlichen Raum zu werfen. Darüber sollten sie dann schreiben und öffentlich Lesungen durchführen. Dieses Projekt „Campus Kultur“ wurde gefördert vom Land Brandenburg, dem Landkreis Oder-Spree und anderen Partnern unter Koordination der Burg Beeskow. Es geht um die Stärkung und Anerkennung der wenigen Kultureinrichtungen im ländlichen Brandenburg, so wie vor zwei Jahren bei der Produktion kurzer Filme über Museen und Heimastuben. Auch dabei wurde in Briesen im Museum für Heimatkunde ein Kurzfilm gedreht, der auch auf der Internetseite: [ortschronik@briesen-mark.de](mailto:ortschronik@briesen-mark.de) zu sehen ist. Diesmal war der junge Autor Philip Hart zwei Wochen vor Ort und stellte seine Lesung im Gemeindezentrum Briesen am 16. September 2023 der Öffentlichkeit vor. Damit begann die große Lesetour, die bis in den Oktober hinein ging. Es wurden sogar Busse kostenlos zur Verfügung gestellt, um von Briesen zu den anderen Dörfern und zurück zu gelangen. Die verfassten Texte waren keine romantischen Lobgesänge auf die jeweiligen Orte, sondern ein anderer Blick von Außen in die dörfliche Gemeinschaft mit ihren Menschen und Aktivitäten hinein. Der Autor führte etliche Gespräche mit unterschiedlichen Leuten aus dem Ort und wurde meist freundlich empfangen. Und seine Eindrücke über Briesens Einwohner und Einwohnerinnen waren so anders, weil sie jung und unbeeinflussbar waren.

Philip Hart blickte mit philosophischem Feingefühl und einer gewissen Ironie auf Briesen.

Allein die Plakate von Kersdorfer und Briesener Einwohnern für den Aufbau der Polterbrücke, sorgt bei allen Gästen für Verwirrung. Sind wir nicht ein Ort und eine Gemeinschaft? Warum trennen die Macher der Protestbanner uns Einwohner in Kersdorfer und Briesener Menschen, wo wir doch eine gemeinsame Einwohnerschaft mit gemeinsamen Interessen sind? Warum schimpfen die Leute bei Schandflecken im Ort auf die Gemeinde und das Amt, wo doch die schäbigsten Objekte in Briesen Privatbesitz sind? Oder warum vermissen die Bewohner so innbrünstig die ehemaligen gastronomischen Treffpunkte, wo sie doch lieber

ihre Ruhe hinter dem Gartenzaun suchen, anstatt die wenigen kulturellen und sozialen Angebote zu nutzen, die es gibt? So stellte der fremde Schreiberling viele interessante und auch emotionale Fragen, deren Beantwortung er verweigerte und uns Einwohnern die zukünftigen Antworten überlässt. Und damit war es auch wieder hier eine typische Kulturveranstaltung, wo nur eine Hand voll Briesener teilnahm. Die Gäste und Besucher von Außenhalb hatten hingegen sichtbaren Spaß und Freude an dieser Lesung. Der gesamte Text wird später im Internet zu lesen oder zu hören sein und somit ein breiteres Publikum erreichen. Es ist immer gut, wenn



von außen und völlig unvoreingenommen auf eine Blase gesehen wird, in der wir meist gar nicht hindurchschauen. Da schließe ich mich gern mit ein und danke Philip Hart für seine persönliche und frische Analyse.

Lesung Philip Hart im Gemeindezentrum Briesen

Text: R. Kramarczyk 2023

## CDU legt Kranz nieder

Die CDU-Ortsgruppe Briesen (Mark) lädt anlässlich des Volkstrauertages **am 19.11.2023** zur Gedenkveranstaltung an das Briesener Ehrendenkmal (Lindenstraße) ein.

Wie Dietmar Wendt mitteilte, wird **um 14.00 Uhr** mit einer Kranzniederlegung in stillem Gedenken der Kriegstoten gedacht und anschließend im Gemeindekirchenraum zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

## Ein schöner und interessanter Nachmittag zum Thema „Frohnatur und Revolution“

Am Donnerstag, dem 14. September, trafen sich nachmittags, wie schon so oft, etwa 25 Leute aus Briesen und Umgebung im Gemeinde- und Vereinshaus zum „Lesecafé“.

Dr. Detlef Gasche aus Jacobsdorf las einige Abschnitte und Kapitel aus seinen, in den letzten Jahren entstandenen Büchern, die er jeweils selbst wunderschön illustriert hat, und auch einige Gedichte, in denen er zum Ausdruck brachte, was ihn und jeden von uns zur Zeit bewegt.

Die zauberhaften und lehrreichen Geschichten, von dem in alle Welt weit gereisten Tier- und Insektenforscher, in den Kinderbüchern festgehalten, vermitteln auch so manchen Tipp.



Der Vater Anton und seine kleine Tochter Lilli mit dem gespenstigen Kobold Minops, der zaubern und die heimlichen Wünsche der Tochter erfüllen konnte, haben uns Zuhörer sehr gefesselt. Faszinierend waren jedoch auch für uns alle die interessanten Erzählungen des Autors Dr. Gasche aus seinem Leben, die ja im Hintergrund seiner Kinderbücher stehen.

Seine sehr schön gereimten Gedichte begeisterten uns vor allem wegen ihrer Aktualität.

Manchmal kam aus dem Publikum ein kleiner Zuruf: "Ja, genau so ist es / war es!"

Eine seiner Geschichten erzählt von einem alten Mann, der auf seiner Schaukel sitzt, träumerisch in sein Leben zurück schaut



und an sein Ende denkt. Sicherlich hat auch diese Erzählung autobiografische Züge und ist sehr gefühlvoll geschrieben, so dass nicht nur die Zuhörer stark ergriffen waren.

Bei schmackhaftem Kuchen und genüsslichem Kaffee lauschten wir alle an diesem Nachmittag den äußerst interessanten, teilweise märchenhaften, manchmal ergreifenden Ausführungen von Dr. Gasche.

Am Schluss konnten wir uns noch sehr nett sowohl mit dem Autor als auch mit unseren Tischnachbarn unterhalten. Wir denken gern an diesen schönen Nachmittag zurück!

Ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Organisation geht an Frau Eva Hülpsch und das Lesecafé-Team.

Vielen Dank Dr. Gasche, schön, dass Sie dasein konnten.

U. Pischel & S.M. Schulz

**Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Briesen (M)**

am **29.11.2023** um **15.00 Uhr**

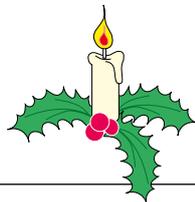
**Gasthaus Kaiser-Stuben**

Willkommen zu Gemütlichkeit & Unterhaltung

Buntes Programm • Kaffee und Kuchen • Imbiss

Anmeldungen bitte bis 15.11.2023 unter Tel.: 033607 447

B. Blume M. Kusatz  
Ortsvorsteher Seniorenbeauftragte



► **Gemeinde Jacobsdorf**

**NaturKultur mit Jürgen Schulz und Iris Ecke**



**Vereinsförderung Gemeinde Briesen (Mark) - Anträge 2024**

Die **Gemeinde Briesen (Mark)** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2024 bereit.

Den formgebundenen Antrag ([www.amt-odervorland.de/](http://www.amt-odervorland.de/) Gemeinden/Gemeinde Briesen (Mark)/Vereine) reichen Sie bitte bis zum **30. November 2023**, Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: [susann.boeck@amt-odervorland.de](mailto:susann.boeck@amt-odervorland.de), ein.

J. Bredow  
Ehrenamtlicher Bürgermeister Briesen (Mark)

Wie an so vielen Tagen in diesem Sommer 2023, so zeigt sich auch heute, am Sonntag, dem 10. September, der Tag von seiner sonigsten Seite. Die Meteorologen haben 30 °C vorhergesagt und 16 Stunden Sonnenschein. Und, sie hatten recht. Nur, dass dieser Sonntag nicht nur irgendein Sonntag im Amtsbereich Odervorland ist, sondern in 16 Orten hatten sich an 36 Standorten Höfe und Betriebe im ländlichen Raum für Besucher geöffnet. So gab es nicht nur Technik in Beschlag zu nehmen und gesellig beisammen zu sein, sondern es gab auch einiges an Kunst zu bestaunen, zu kaufen und abwechslungsreiches für die Geschmacksknospen.

Eben NaturKultur und Tag des Denkmals im Odervorland. Mein Käthchen und ich mitten drin.

Einen Rundumschlag aller 36 Standorte würde ein wenig zu weit

führen, deshalb habe ich mir vorgenommen, in Jacobsdorf, den Hof von Jürgen Schulz und Iris Ecke, in der Dorfstraße 10, die gemeinsam mit Svetlana Tiukkels Kunsthof in der Dorfstraße 8, die Tore weit geöffnet hat, stellvertretend für die anderen 34 Standorte ein riesengroßes Dankeschön los zu werden. Los zu werden für vielstündigen selbstlosen Fleiß, ehrenamtliches Engagement mit Herzblut. Iris Ecke sagte mir so treffend: „Es macht uns einfach so viel Freude, unseren kleinen Beitrag einbringen zu können, den Leuten, die heute unterwegs sind, ein paar schöne Stunden zu ermöglichen und gleichzeitig zu zeigen, wie bunt und unterhaltsam Dorf sein kann.“ „Komm her“, sagt sie zu mir und ich bekomme eine ganz herzliche Umarmung. Ihr macht das doch auch aus dem gleichen Grund. Mit Ihr meinte sie das 18-köpfige Team, das ihr heute zur Seite stand. Ohne euch und eure Hilfe könnten mein Jürgen und ich das alles überhaupt nicht auf die Reihe kriegen. Dabei zeigt sie auf Joachim Labahn, den DJ, der einen Koffer voll wunderbarer Schlagern im Gepäck hatte, auf Roland Zander, Maler und Karikaturist mit Frau aus Berlin, den Erfinder der bunten Vögel, der in den Kellerräumen eine Reihe seiner Bilder ausstellte, gemeinsam mit Christina Blankensteins Wachsmalerei, die aus Beeskow angereist war und nebenbei Besuchern, die das wollten, die Wachsmaltechnik üben ließ. Iris Eckes Fotos konnten bestaunt werden und ein wenig Hausrat und Gartengerät aus Uropas Zeiten, das Jürgen Schulz beisteuerte. Keiner nimmt einen Pfennig für das, was er hier tut, freut sich Iris. Ein paar € für Unkosten, die im Allgemeinen durch den Verkauf von Ess- und Trinkbarem wieder reinkommen. Unsere Frauen im Team, Heidi Hirte, Renate Nitze, Jeannette Scharnow, Carmen Schwanke, Cornelia Lange und Anita Grossien haben nicht nur den phantastischen Erbseneintopf, Kaffee und Kuchen verkauft, sie standen zuvor fleißig in ihren Küchen.

Ich sage es gern. Die Mädels haben wieder einmal bewiesen, es geht nichts über eine herzhafte Hausmannskost und Kuchen nach Omas Rezept. Für ansprechende Farbtupfer sorgten Käthe Loeschnewsky mit ihrem Trödelstand und Cornelia Lange mit Mann, die ihre Töpferkunst zum Verkauf anboten. Das Männerteam, das neben den schon genannten von Bernd und Ralf Nitze, Bernd Fürst, Thoralf Bolle und Peter Niemann gebildet wurde, waren für den Aufbau der Zelte, Tische, Bänke, Spielgeräte, Verkaufsstände, Ausschank der Getränke und das Grillen zuständig. Ralf Nitze, Herr der Bogenschießanlage, war die Attraktion, wenn ich den Zulauf, den seine Station hatte, zu Grunde lege. Und das, obwohl sich seine Wiesenstation hinter dichten Bäumen befand. Aber auch die Besucher von Svetlana Tiukkels hübsch gestaltetem Kunsthof nutzten die Chance, sich einmal an Pfeil und Bogen auszuprobieren.



Wer nicht gestern schon seinen Wirkungsbereich vorbereitet hatte, stand ab 09.00 Uhr auf der Matte. Die zu erwartende Hitze schreckte uns nicht wirklich. Jürgens Hof hatte mit seinem mächtigen Baumbestand für alle wunderbar beschattete Plätze. Zusätzlich spendeten vier Pavillons Schutz vor der Sonne.

Eckhard Strobel, unser ehrenamtlicher Ortsvorsteher, wünschte uns um 10.00 Uhr gutes Gelingen und zog, verständlich, weiter. Der Ortsteil hatte noch mehr zu bieten. Der Ansturm konnte kommen. Alle waren auf ihren Plätzen, das Bierfass angeschlossen. Die ersten

Würstchen auf dem Grill, Kuchenbuffet und Erbseneintopf mit und ohne Bockwurst Team der Aktiven um Iris Ecke und Jürgen Schulz ausgabebereit. Ich würde lügen, wenn ich sage, wir hatten einen Ansturm. Den erwarteten wir nicht wirklich. Ich kann und will die Frequentierung unseres Hofes nicht mit Zahlen untermauern. Aber die Tische waren etwa zu 70 % belegt. Keiner hatte Langeweile und das Feedback der Besucher fiel recht positiv aus. Das Empfinden von uns Aktiven: Ein guter, gelungener Tag. Das i-Tüpfelchen dieses Tages: Dr. Detlef Gasche taucht gegen 15.00 Uhr auf und nimmt sich mit uns ein Stündchen Zeit. Für so manchen mag es nichts Besonderes sein, Dr. Gasche bei einem Event zu sehen. Denn für diesen umtriebigen, voller Ideen nur so sprühenden Mann ist es selbstverständlich, dabei zu sein. Für mich und noch manchem Anderen im Ort ist es schon besonders, seine Aufmerksamkeit zu haben, weil wir ihn als einen der großen Macher, Schöpfer und Unterstützer so vieler Events in der Gemeinde sehen, die ohne sein Wirken hier nie stattgefunden hätten, noch stattfinden würden. Und um das auch einmal zu sagen, ich bin etwas traurig, dass leider auch in dieser Gemeinde, die Erinnerungskultur sehr ausbaufähig ist. Denn ich glaube, die Vorgänger und Altvordern haben sich eine Würdigung, Achtung und Dankbarkeit, für das, was sie für die Dörfer und ihrer Gremien getan haben, verdient. Und ihnen zu zeigen, dass sie jederzeit gern willkommen sind und immer einen Platz in der Stätte ihres früheren oder noch Wirkens haben, gebietet eigentlich schon unsere Kinderstube.

Was uns betrifft, alle die, die Iris Ecke und Jürgen Schulz zur Seite standen, so freuen wir uns schon auf 2024, wenn es wieder heißt: NaturKultur im Amt Odervorland.

Hoffentlich in friedlicheren Zeiten.

Uwe Loeschnewsky

## Sind wir im Zeitalter der Nachhaltigkeit? „Dann viel Spaß.“

Hier kann man nur noch lachen, was uns alles gelingt, „nachhaltig“ zu machen. Nicht genug, dass die Preise unendlich steigen. Lassen wir uns die Gewichtsanzeige auf der Verpackung mal zeigen!

Bisher hat man nicht darauf spekuliert, wie sich der Inhalt jetzt reduziert.

Ganz nachhaltig ist der Umfang der Plaste, in den früher sehr viel mehr hinein passte.

Mit Salz und Wasser wird alles gestreckt, im Hintergrund ist Abzocke versteckt.

Das Geld der Bank, wie putzig, ist immer blank und niemals schmutzig.

Die Wölfe werden jetzt hofiert, der Blick auf die Rehe sich verliert.

Wir leben in einer ideenreichen Zeit, in der jeder zusieht, wo er bleibt.

Ganz heimlich und im Freien weiß jeder, das sind Betrügereien.

Um das Zeitalter zu benennen, muss man Vieles erst erkennen.

Nachhaltig ist es nicht, wovon man täglich spricht.

Der Krug geht "so lange zu Brunnen", bis dass der Henkel bricht.

Belastend sind auch die Integration und die hohe Preissteigerung vom Strom.

Bei soviel Wirrwar kann man nur noch zucken

und -wie unser Bundeskanzler - auf einem Auge gucken.

Brigitte Schirrmeister

## Windpark Odervorland: MLK-Gruppe bringt sieben Anlagen ans Netz. Auch die umliegenden Gemeinden profitieren

**Jacobsdorf, den 19.9.2023: Auf Netzanschluss folgt Inbetriebnahme: Die MLK-Gruppe hat sieben neue Windenergieanlagen der 5,6-MW-Klasse errichtet und damit die Gesamtleistung des Windparks Odervorland um fast 40 Megawatt erweitert. Für die angrenzenden Gemeinden bedeuten die neuen Anlagen nicht nur Gewerbesteuereinnahmen, sondern auch insgesamt 70.000 Euro Sonderabgaben jährlich.**

Im Jahr 2007 hat die MLK-Gruppe die ersten Windenergieanlagen im Windpark Odervorland bei Jacobsdorf in Betrieb genommen. Viele weitere folgten. So auch jetzt: Am Freitag, dem 15. September, gingen die letzten zwei der sieben neuen Windenergieanlagen ans Netz, die zum MLK-Projekt Odervorland-Erweiterung gehören. Die Anlagen des Typs Vestas V150-5.6 mit einer Nabenhöhe von 169 Metern haben eine installierte Gesamtleistung von 39,2 Megawatt. Gegliedert in vier Betreibergesellschaften, werden die Windenergieanlagen über eine Laufzeit von 20 Jahren erneuerbaren Strom erzeugen.

Für die umliegenden Kommunen bedeuten neue Windenergieanlagen meist vor allem steigende Gewerbesteuereinnahmen. Die fließen aber erst dann, wenn Gewinne gemacht werden. Das kann dauern. So lange wollte das Land Brandenburg seine Gemeinden nicht warten lassen: Durch das Brandenburger Windenergieanlagenabgabengesetz aus dem Jahr 2019 kommt nun schneller Geld in die Gemeinden. Denn sie erhalten eine Zahlung von zusammen 10.000 Euro pro Jahr und Anlage in einem 3-km-Radius, die nach dem 1. Januar 2020 in Betrieb gegangen ist.

### 70.000 Euro für die Akzeptanz der Erneuerbaren

Im Fall der sieben neuen Anlagen im Windpark Odervorland kommen damit jährlich 70.000 Euro zusammen. Den Löwenanteil dieser Summe erhält die Gemeinde Jacobsdorf. Aber auch die Gemeinde Zeschdorf und die Stadt Frankfurt (Oder) werden bedient. Das Gesetz legt außerdem fest, was mit der Sonderabgabe geschieht: Sie soll für Maßnahmen genutzt werden, die die Akzeptanz der Windenergie vor Ort steigern. Dabei kann es sich beispielsweise um die Verschönerung der Ortschaften, die Förderung kultureller und sozialer Angebote oder Informationen über Erneuerbare Energien handeln.

Die MLK-Gruppe hat von Anfang an Konzepte gefördert, mit denen die Kommunen und die Bevölkerung vor Ort von den Windenergieanlagen vor der Haustür profitieren. Im Zusammenhang mit dem Bau von Biomassekraftwerken, Wind- und Solarparks hat die MLK-Gruppe stets umfangreiche Beteiligungsmaßnahmen für Bürgerinnen und Bürger realisiert. So hat die MLK-Gruppe insbesondere in der Gemeinde Jacobsdorf eigenständig Anrainerstrom-Tarife, Bürgersparmodelle oder Crowdfunding-Aktionen umgesetzt.

MLK-Gruppe

## Erneuerbare Energie liefert mehr als die Hälfte des Stroms in Deutschland

Mehr als die Hälfte des in Deutschland erzeugten Stroms stammte in den ersten sechs Monaten 2023 aus Erneuerbare-Energien-Anlagen. Das teilte das Statistische Bundesamt am Mittwoch auf Basis vorläufiger Zahlen mit. Deutschland bleibt zudem Stromexporteur, auch wenn der Überschuss sinkt.

Der Anteil Erneuerbarer Energie am Strommix stieg zwischen Januar und Juni von 48,4 Prozent im Vorjahreszeitraum auf

53,4 Prozent. Die Stromerzeugung sei dabei insgesamt um 11,4 Prozent gesunken, so das Statistische Bundesamt. Insgesamt seien 233,9 Milliarden Kilowattstunden ins Netz eingespeist worden.

### Deutlich weniger Kohlestrom

Auch die insgesamt produzierte Menge an grünem Strom sank, allerdings nur um knapp 2 Prozent. Fossile und andere nicht nachhaltige Energieträger lieferten hingegen im Vergleich zum Vorjahr fast 20 Prozent weniger Strom. Dies hängt auch mit dem Atomausstieg zusammen. Mitte April gingen die letzten drei AKWs in Deutschland vom Netz.

„Der Wegfall der Kernenergie wurde vor allem durch vermehrte Stromimporte ausgeglichen, während die Stromerzeugung aus Kohle deutlich sank“, erklärt das Statistische Bundesamt in einer Mitteilung.

Der Kohleanteil an der gesamten Stromerzeugung ging um 23,3 Prozent auf 27,1 Prozent zurück.

Wichtigster Energieträger im ersten Halbjahr war die Windkraft. Obwohl die Erzeugung aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen geringer ausfiel als im Vorjahreszeitraum, stieg der Anteil an der eingespeisten Strommenge auf 28,6 Prozent.

Auch Solaranlagen speisten im ersten Halbjahr etwa 5,9 Prozent weniger Strom ins Netz ein. Der Anteil der Solarenergie am Strommix stieg im Jahresvergleich dennoch von 11,2 auf 11,9 Prozent. Zugelegt hat bei der fossilen Energie die Stromerzeugung aus Erdgas. Sie stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 3,8 Prozent. Der Anteil von Gas am Strommix erhöhte sich um 2,0 Prozent auf 13,9 Prozent. Die Kernenergie kam aufgrund des Ausstiegs nur noch auf 2,9 Prozent, im Vorjahr waren es 6 Prozent gewesen.

Insgesamt bleibt Deutschland ein Stromexporteur, wenn auch nur knapp. In den ersten sechs Monaten 2023 wurden laut Statistischem Bundesamt 32,6 Milliarden Kilowattstunden exportiert und 30,6 Milliarden Kilowattstunden importiert. Im Vorjahreszeitraum lag der Exportüberschuss noch bei 16,5 Milliarden Kilowattstunden.

Quelle: IWR

H. Lohmann  
MLK

## Einladung in die HofgalerieM in Pillgram

Am **18. und 19. November 2023**, jeweils ab 15 Uhr werden Bilder aus dem Nachlass von **Erich Bauer** an Interessierte angeboten.

Gleichzeitig findet der Restverkauf an Bildern in Kommission statt. Über einen Besuch freuen wir uns.

Monika und Wolfgang Schüller

Bildoriginale: Erich Bauer

Foto: Monika Schüller



## Was für ein Tag!!!

### ... das Sieversdorfer Dorf- und Erntefest am 02.09.2023

Mit bestem Kaiserwetter wurde unser diesjähriges Dorf- und Erntefest gekrönt.

Nach einem Volleyballmatch, dem sportlichen Auftakt am Vormittag, ging um 13.30 Uhr mit einem Umzug von alten und neuen Traktoren durch unser Dorf, das Fest so richtig los!

Sowohl die Traktoristen und Mitfahrer des festlich geschmückten Korsos, als auch die winkenden „Zaungäste“ am Straßenrand hatten Spaß an dem Sehen und Gesehen werden.

Auf dem Festplatz angekommen, erwartete ein umfangreiches Kuchenbüfett die Gäste. Bei spielerischen Aktivitäten wie Kegeln, Bogenschießen und Geschicklichkeitsspielen konnte sich jeder ausprobieren. Die Besten wurden mit großzügigen Preisen belohnt.

Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg so richtig auspowern. Heiß begehrt bei den Kleinen waren die Fahrten mit dem Feuerwehrauto der FFW.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgten am Nachmittag „Die Oderbrucher Blasmusikanten“, die mit zünftigen Melodien aufspielten ..., genauso, wie es sich für ein Dorffest gehört.

Man traf sich mal wieder, plauderte, lachte und genoss die schönen Stunden.

Auch ein Flohmarkt durfte nicht fehlen.

Mit Einbruch der Dämmerung ging ein Laternenumzug unserer Kleinen durchs Dorf.

Nicht nur die zahlreichen Kinder, sondern auch ihre „Begleiter“ hatten dabei riesen Spaß.

DJ Enrico sorgte am Abend für ausgelassene Tanzstimmung bis spät in die Nacht.



Die Mädels des Jacobsdorfer Carnivals-Vereins überraschten am Abend mit wunderschön arrangierten Showeinlagen.

Ich denke, dieser Tag wird uns als einer der schönen und unterhaltsamen Tage in SIEVERSDORF in Erinnerung bleiben.

Und dass das möglich war, ist nur der tatkräftigen Unterstützung des Dorfvereins „Alte Schule“ Sieversdorf, der FFW und des Feuerwehrvereins Sieversdorf sowie den hilfreichen Kuchenbäckerinnen und Helfern des Dorfes sowie dem Ortsbeirat zu verdanken. Der Dank gilt auch den Fahrern des Festumzuges, die ihre Gefährte so liebevoll geschmückt hatten.

Und wie das so ist im Leben: „Ohne Moos nichts los.“

So sei auch den finanziellen Sponsoren ein ganz besonderes Dankeschön gesagt.

Der Dank geht an:

Michael Olias, Maklerbüro Hager, Dr. Karl-Jörn von Stünzner-Karbe, Gerd von Hobe, Michael Bredow, Fa. GOLEM Kunst und Baukeramik GmbH, Martin Baranek, MLK Windpark Pillgram Nr. 52 GmbH und der FWA GmbH.

Ein Dankeschön sei auch den Gemeindearbeitern von Jacobsdorf gesagt, die den Festplatz perfekt herrichteten und die Kioske auf- und abbauten.

Bis wir uns bald mal wiedersehen.

Danke sagt im Namen des Ortsbeirates

Heike Hoffmann

## Vereinsförderung Gemeinde Jacobsdorf – Anträge 2024

Die **Gemeinde Jacobsdorf** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2024 für gemeinnützige eingetragene Vereine der Gemeinde Jacobsdorf bereit.

Den formgebundenen Antrag ([www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde Jacobsdorf/Vereine](http://www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde%20Jacobsdorf/Vereine)) mit dem Nachweis der Gemeinnützigkeit reichen Sie bitte bis zum **30. November 2023**, Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: [susann.boeck@amt-odervorland.de](mailto:susann.boeck@amt-odervorland.de), ein.

P. Stumm

Ehrenamtlicher Bürgermeister Jacobsdorf

## Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag der Gemeinde Jacobsdorf

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

**am Donnerstag, dem 30. November 2023  
zu 14.30 Uhr**

laden wir Euch ein im Vereinshaus des JCV „Zur Pflaumenallee 1“ zu einem schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und gemütlichen Beisammensein.

**Thema: Kreatives Basteln zum Advent**

Freuen wir uns gemeinsam auf einen geselligen Nachmittag.

Anmeldungen bei:

Hirte, Heidi 0152 236 739 77

Nitze, Bernd 0151 289 157 08

Klinke, Rudi 0152 34 111 585



► **Informatives**

**Die Nacht vom 12. zum 13. September 2023**

Die Hundstage hatten uns voll erwischt. Badewetter, teilweise blauer Himmel und lästige Trockenheit seit der Mitte des Monats August. Die Nächte waren teilweise sehr warm. Der Spätsommer machte seinem Namen Ehre. In meinen Gedanken dachte ich, dass wir in den vergangenen Jahren mehr Gewitter hatten. Zur Zeit waren wenig Stürme und Wetterunbilden.

In meinem Wetterbuch hatte ich für den 12. September vermerkt: "Früh sonnig, doch leicht bezogen, trocken 12 Grad Temperatur." Mitten in der Nacht, nach 03 Uhr dreißig plötzlich ein gewaltiger und lauter Knall. Grelles Licht überall. Eine regelrechte Detonation. Meine Gedanken: "Der Blitz hat bei uns eingeschlagen." Denn nach dem Knall sah man Blitze und es donnerte dazu. Ich war schnell draußen. Es hat bei uns nicht eingeschlagen, die große Tanne auf dem Grundstück bei Nachbarn steht noch und bei uns ist Strom in der Leitung. Der Blitz hat ganz in der Nähe eingeschlagen. Da es dunkel war, konnte man nichts sehen. In der Frühe konnten wir dann sehen, dass der Blitz, wie vor 5 Jahren, in eine Kiefer gefahren ist und das genau etwa 5 Meter von der damaligen Stelle entfernt, wo eine Robinie getroffen wurde. Diesmal flogen aber nicht die Holzstücke bis in unseren Garten. Unsere Familie hat ja bereits Gewittererfahrung. In den Jahren um 1950, als wir noch in der Parkstraße wohnten, schlug der Blitz auch in unsere Wohnung ein. Da aber mit voller Härte. Kein Strom, daher kein Licht, kein Wasser und in der Wohnung nur staubartiger Nebel. Es war ja in der Nacht, als uns der Blitz erwischte. Zum Glück hatte ich eine funktionsfähige Taschenlampe auf dem Nachttischchen. Da konnte ich wenigstens bei unseren Mitbewohnern leuchten, um Streichhölzer und Kerzen zu finden. Das ganze Haus, in dem wir wohnten, musste völlig neu renoviert werden, denn alle elektrischen Leitungen waren wie eine gestreckte Ladung aus dem Putz gesprengt. Zum Glück hatte es keinen aus dem Haus erwischt. Bei den Gewittern liegen wir dieses Jahr im Durchschnitt mit 17.

Als Vergleich einmal:  
 1978 = 19 Gewitter  
 1979 = 18 Gewitter  
 1980 = 18 Gewitter

Auf alle Fälle sollten wir in den Sommermonaten den Himmel etwas genauer beobachten.

Todesfälle durch Blitz einschlag hatten wir bei uns schon. Bei der Durchsicht meiner Notizbücher über das Wetter fand ich eine interessante Eintragung:

Am 08. August 1979 war ich am späten Nachmittag am Roten Krug angeln. Ich war an der sogenannten Ecke Fichten. Das ist dort, wo einmal die Spreewiesen anfangen und der Wald mit einigen großen Fichten aufhörte. Es war Sommerwetter, aber vom Westen her kamen dunkle Wolken. Da schlug ein Blitz in eine der großen Fichten ein und spaltete diese, so dass ein ungefähr 8 Meter langes Holzstück des Baumes zur Erde krachte. Die ganze Baumpartie entlang der Spree sollte bei Gewitter besonders gemieden werden.

Ganz in der Nähe des heutigen Strandidyll standen früher große und dicke Weiden.

Vielleicht kann Herr Kläge aus dem Archiv der Gemeinde den Todesschlag einer Frau finden, die sich unter eine der Weiden gestellt hatte und vom Blitz erschlagen wurde.

Kirsch, Mitglied im BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Dazu aus der Ortschronik von Herrn Stephan (1990):

*„Etwa um die Jahrhundertwende pflanzten Berkenbrücker Bürger am Weg hinter dem Lehngrut 12 hochstämmige Kopfweiden an um diesem Stück Straße den Charakter einer Strandpromenade zu verleihen. Als im Sommer 1944 Frau Pöhlke mit ihrem Sohn Werner vom Baden nach Haus gehen wollte, weil sich plötzlich ein Gewitter näherte, schlug in die erste*

*Weide der Blitz ein und tötete Frau Pöhlke, die sich gerade in der Nähe befand. Die verkohlte Weide stand noch einige Jahre, bevor sie verfiel.“*

Bemerkung des Ortschronisten, M. Kläge

**Unsere vergessenen Mühlen und die Mühlenteiche**

In den vergangenen Jahren wurde die Kraft des Wassers unserer Fließgewässer mehr als heutzutage genutzt. Meist erinnern nur noch die Namen an die verschiedenen Tätigkeiten, die in ihnen ausgeübt wurden. Selbst kleinere Fließgewässer wurden genutzt, dem Menschen die Arbeit zu erleichtern. Nicht nur wurde Getreide zu Mehl vermahlen, auch Holzverarbeitende Mühlen, sogenannte Sägemühlen gab es in waldreichen Gegenden.

Über die Mühlen entstanden viele Geschichten und Erzählungen und besonders auch schöne Lieder. Besungen wurden die im Wasser lebenden Tiere und die dort lebenden Menschen. Früher wurden diese Lieder öfter gesungen. In einem alten Lesebuch fand ich die weniger bekannte und romantische Geschichte vom:

"Wanderer in der Sägemühle"

Dort, unten in der Mühle saß ich in süßer Ruh.  
 und sah dem Rädenspiel und sah den Wassern zu;

sah zu der blanken Säge, - es war mir wie ein Traum,  
 - die bahnte lange Wege in einen Tannenbaum.

Die Tanne war wie lebend; in Trauermelodie  
 durch alle Faser bebend, sang diese Worte sie:

"Du kehrst zur rechten Stunde, o Wanderer, hier ein;  
 du bist's, für den die Wunde mir dringt ins Herz hinein;

"du bist's, für den wird werden, wenn kurz gewandert du,  
 dies Holz im Schoß der Erden ein Schrein zur langen Ruh."

Vier Bretter sah ich fallen, mir ward's ums Herze schwer;  
 ein Wörtlein wollt' ich lallen; - da ging das Rad nicht mehr.

Der Text dieses schönen Liedes ist von Justinus, Andreas, Christian Kerner. Einem deutschen Arzt und Schriftsteller, einem Spätromantiker aus Schwaben. Von ihm sind Volkslieder, volksliedhafte Balladen in schwermütiger Art erhalten. Er lebte von 1786 bis 1862. Es handelt sich hier um eine alte und teilweise mit neuen Texten versehene Melodie.

Diese wunderbare Melodie fand ich auch im Lied "Drei Lilien, drei Lilien" und in der Melodie "das stille Tal". Bei alten Melodien ist die Herkunft schwer zu ermitteln. Ich denke mir, dass Friedrich Silcher an der Melodie mitgearbeitet hat.

Kirsch, Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

**Besonderheiten des Marsjahres 2023**

Etwas zum Hundertjährigen Kalender: Der fränkische Zisterzienserabt Mauritius Knauer machte wie viele seiner Zeitgenossen auch Aufzeichnungen über das Wetter. Die Ausprägungen des Wetters wurden im 17. Jahrhundert, wie auch zu anderen Zeiten, den Himmelskörpern Mond, Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus und Merkur zugestellt. Die Zahl Sieben hatte eine große Bedeutung. Dabei waren die Sonnenjahre besonders wichtig. Auch die Woche hatte

sieben Tage. Das Wetter wurde den einzelnen Himmelskörpern zugeschrieben. Sehr viele Arbeiten in der Landwirtschaft mussten jedes Jahr, zu fast denselben Zeiten durchgeführt werden. So war auch schon damals bekannt, dass die Sonnenjahre, also im Wechsel der Zahl Sieben, schon 1540 große Hitze brachten. Der Sommer 1540 hatte vom Februar bis zum Dezember hier bei uns Mittelmeerklima. In entsprechender Literatur konnte ich lesen, dass, wo das Wasser nicht verdunstet war, man bis Weihnachten baden gehen konnte. Das Jahr 2003 war auch ein solches Sonnenjahr, mit großer Trockenheit und großer Hitze. Ich kann mich an dieses Jahr besonders gut erinnern. Auch heute noch hat der Hundertjährige Kalender Bedeutung. Sonnenjahre gelten als trockene Jahre. Es ist also wichtig, dass dem Wetter größte Aufmerksamkeit gewidmet wird. Dabei sind die Niederschläge des Jahres von Bedeutung. Bisher hatten wir hier bei uns am Roten Krug:

1. Halbjahr	= 348,3 mm	= Liter/Quadratmeter
Juli	= 64,6 mm	
August	= 76,4 mm	
September	= 20,4 mm	
	-----	
	509,6 mm	

Dazu kamen 17 Gewitter.

Der September war sehr trocken. Der Wassermangel bei uns wird spürbarer. Während in anderen Gegenden größere Regenfälle gemeldet werden, ist es bei uns nicht der Fall. Die Regenfälle bei uns enden oft bei nur wenigen Millimetern. Im Spreetal sammelt sich gern die Kaltluft. Das haben wir im Frühjahr gemerkt. Die Apfelblüte war sehr zögerlich.



*Hornissen fressen massenhaft die Äpfel.*

*Foto: Andreas Kirsch 2023*

Es sind eine Menge der Blüten in der Knospe erfroren. Bei den frühen Apfelsorten gab es Ausfälle. Dazu kam, dass wir in diesem Jahr besonders

unter Hornissen und Wespen zu leiden hatten, die viele Früchte zerfraßen. Jetzt im beginnenden Herbst hatten wir eine gute Insektenpopulation, was an der Blütenfülle der Herbstastern zu sehen war. Admirale, Tagpfauenaugen, Weißlinge und besonders viele Hummeln, Wild- und Honigbienen, Gammaeulen und abends Hausmütterchen waren zu beobachten. Wer natürlich nur Rasen im Garten hat, wird dies nicht bemerken. Damit die Bedeutung des Wassers in der Flur herausgestellt wird, habe ich das Lied vom Wanderer in der Sägemühle in meinem Beitrag zugestellt.

Kirsch, Mitglied im BUND Ortsgruppe Berkenbrück

## Sprüche für den Monat November

Ein entscheidender Lostag ist der Martinstag, der 11. November.

"Wenn um Martini Nebel sind - wird der Winter meist gelind."

"Ist's zu Allerheiligen rein - tritt Altweibersommer ein." (1.11.)

"Elisabeth sagt an - was der Winter für ein Mann." (19.11.)

"Dem heiligen Klemens traue nicht - selten zeigt er ein mild Gesicht."

Klemens ist der 23.11.

"Sucht der Seidenschwanz Beerenkost - Schnee zu erwarten ist und strenger Frost."

Für die Wintermonate

"Ist der November hell und klar - gibt es Regen und milde Luft im neuen Jahr."

"Die Bauernregeln verstummen - wenn der November viel Nebel hat."

"Wenn es zu Allerheiligen schneit - lege deinen Pelz bereit."

"Novemberschnee - tut der Saat nicht weh."

"Ist der Martin hell - kommt der Winter schnell."

"Im November Morgenrot - den Saaten noch viel Regen droht."

"Sperrt der Winter früh das Haus - hält er meist nicht lange aus."

## Ein Blick zu den Sternen für den Monat September.

Gute Beobachter sahen viele Tage im September drei Morgensterne: Am Morgenhimmel im Osten - strahlend hell, so wie lange nicht, unser Nachbarplanet, die Venus. Im guten Glas als Sichel zu sehen. Im Südosten, nicht so hell wie die Venus, jedoch mit flackerndem Licht, der hellste Stern des gesamten Sternenhimmels, der Sirius. Der Hauptstern des Sternbildes Großer Hund, Canis major. Hoch am Himmel genau im Süden der größte Planet unseres Sonnensystems, der Riesenplanet mit dem Namen Jupiter. Mit einem starken Glas sind die vier galiläischen Monde zu sehen. Sie heißen, vom nächsten bis zum entferntesten Mond des Planeten:

1. Mond = IO I wie Ingo und O wie Otto

2. Mond = Europa

3. Mond = Ganymed

4. Mond = Kallisto

Kirsch, Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

## Veranstaltungskalender

02.11.23	14.00 Uhr	Projekt-Abschlussveranstaltung „Auf gute Nachbarschaft“, Kreativgebäude Heinersdorf
03.11.23	18.00 Uhr	Gemeinsam Kochen, Kreativgebäude Heinersdorf
08.11.23	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel
10.11.23	15.00 Uhr	Herbstfest Heinersdorf, Speisesaal der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ Heinersdorf
	16.30 Uhr	Martinsandacht mit Martinsgeschichte, Kirche Beerfelde
11.11.23		Jacobsdorfer Karneval
16.11.23	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
18.11. und 19.11.23	jeweils ab 15.00 Uhr	Angebot von Bildern aus dem Nachlass von Erich Bauer sowie Restverkauf an Bildern in Kommission, HofgalerieM Pillgram
22.11.23	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Beerfelde
29.11.23	15.00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Briesen (Mark)
30.11.23	14.30 Uhr	Seniorenachmittag Jacobsdorf

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorländer Kurier können direkt an Mail: [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



**Neuvorstellung**



**12,00 €**

**Geschichte spüren**  
Vom Ölsetal zum Schwielochsee

Begeben Sie sich mit der Autorin Gudrun Hänchen auf eine Zeitreise voller interessanter Geschichten über das Ölsetal und den Schwielochsee und deren historischer Verwurzelung.

Schlaubetal  Kühl OHG  
erlag

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99  
www.druckereikuehl.de

... auch  
im Internet  
bestellbar!

**Alwin Much**



Wir sagen danke allen Freunden, Bekannten und Nachbarn für die herzlichen Worte, die liebevollen Zeilen sowie die vielen Geldzuwendungen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus DECUS, Herrn Dr. v. Stünzner und seinem Team sowie dem Pflegedienst des DRK.

**In liebevoller Erinnerung**  
**Karin Much und Kinder**

Briesen, im Oktober 2023

**DÖRFSCHULZES**  **Wir sind gut und günstig!**

Inh. Detlef Schulze

**Brennstoffhandel**

Mobil: 0162 7739524 Fest: 033677 359943  
Rudolf-Grund-Weg 2 · 15848 Rietz-Neuendorf OT Herzberg

Rekord-Bündel ab 620,- €/t	Kaminholz Birke/Eiche/Buche 120,- €/SRM
Rekord-Halbsteine ab 520,- €/t	Kiefernholz gespalten 100,- € 1 SRM
Rekord-Lausitz (Schütter) ab 520,- €/t	Kiefernholz 1-M-Ware 120,- € 1 SRM

**Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz**  
für Industrie & Hausbrand ab Lager oder Freihaus

## Challenger-Brand steht bei „The Voice of Germany“ und „The Voice Rap by CUPRA“ im Rampenlicht

- Startschuss für die 13. Staffel von „The Voice of Germany“
- CUPRA ist bereits zum dritten Mal als offizieller Partner dabei
- Neue Show, junge Zielgruppe: Rap-Format läuft ebenfalls an
- Die Marke bietet mit ihren Engagements jungen Talenten eine Bühne
- CUPRA: Erhältlich bei Ihrem CUPRA Vertragshändler in der Region:  
Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer

**Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 13. Oktober 2023** – Die ikonischen „The Voice“-Stühle drehen sich wieder – und auch CUPRA steht mit im Rampenlicht, wenn junge Gesangstalente auf der ganz großen Bühne ihren Auftritt haben. In diesem Jahr laufen gleich zwei Varianten der beliebten Musikshow parallel: Aktuell ist die 13. Staffel von „The Voice of Germany“ auf ProSieben und in SAT.1 zu sehen. Im Anschluss läuft die neu angelaufene Show „The Voice Rap by CUPRA“ immer donnerstags auf ProSieben.

### CUPRA Born mit prominenten Auftritten

Der Star auf vier Rädern ist bei den zwei Formaten jeweils der CUPRA Born. In Produktplatzierungen, Werbespots im Rahmen der Sendungen, auf der Website und auch in den Social-Media-Kanälen wird die spanische Challenger-Brand sowie vor allem das erste vollelektrische Modell der jungen Marke prominent vertreten sein. „Der CUPRA Born ist unser erster Beweis, dass Elektromobilität nicht langweilig und furchtbar rational sein muss. Mit dem Fahrzeug sprechen wir eine junge Zielgruppe an, der Nachhaltigkeit ebenso wichtig ist wie Spaß und Unabhängigkeit“, sagt Giuseppe Fiordispina, Leiter Marketing von CUPRA in Deutschland.

Mit Blick auf das junge Publikum legt CUPRA bei der Partnerschaft einen besonderen Fokus auf den Bereich Social Media: Um die Marke authentisch im Hip-Hop-Umfeld zu positionieren, arbeitet sie mit dem Creator Sami Rhoma zusammen, der unter anderem über eine sechsstellige Followerzahl – in erster Linie Hip-Hop-Audience – bei Instagram verfügt. Darüber hinaus geht die Challenger-Brand im Rahmen einer speziellen Zusammenarbeit mit Samsung ganz neue Wege: Eine prominent platzierte Anzeige auf den Samsung Smart-TV-Geräten leitet dabei direkt in die Joyn-App und zur aktuellen Episode von „The Voice Rap by CUPRA“.

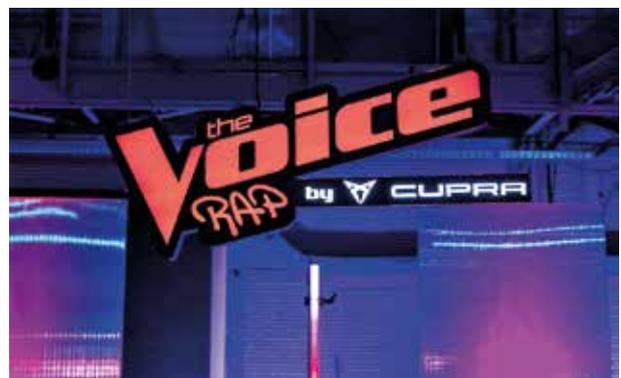
### „The Voice of Germany“ – CUPRA zum dritten Mal dabei

Eine spannende Veränderung gibt es beim diesjährigen Format – nicht nur aufgrund der neuen Coaches: Die Stars auf den „The Voice“-Stühlen haben nämlich erstmals die Möglichkeit, die Blind Auditions durch Blocken zu beeinflussen. Wenn ein Coach ein Talent identifiziert und befürchtet, dass ein anderer Coach ebenfalls buzzern wird, kann er oder sie diesen blocken. Für Spannung ist also nicht nur durch den Rap-Zuwachs im Halbfinale gesorgt.

„Wir sind happy, dass wir bereits seit vielen Jahren die großartigen ‚The Voice‘-Formate unterstützen und dadurch helfen können, dass jungen Talenten eine Bühne geboten wird“, sagt Giuseppe Fiordispina. „Mit ‚The Voice Rap by CUPRA‘ erreichen wir eine sehr junge Zielgruppe, und wir freuen uns auf dieses ganz neue Format mit vielen großartigen Talenten. Bei ‚The Voice of Germany‘ sind wir mit CUPRA bereits zum dritten Mal dabei. Die Partnerschaft unterstützt das Engagement von CUPRA im Musikumfeld, und wir sind absolut überzeugt, dass die 13. Staffel an die großen Erfolge der Vorjahre anknüpfen wird. Es ist fantastisch, dass hier jedes Jahr neue Talente ihren Traum vom Auftritt auf großer Bühne verwirklichen können, und mit den Neuerungen wird es sicher noch unterhaltsamer und elektrisierender, als es ohnehin schon immer war.“

### Ihr CUPRA / SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA / SEAT Modellpalette anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für weitere CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



**Autohaus Böhmer** Die Leistung stimmt!

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de  
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

# TAG DER OFFENEN TÜR

## Tagespflege in Frankfurt



### Herbstfest für die ganze Familie

### am 04.11.2023 von 10 - 15 Uhr

Alter Posthof Frankfurt - Neues Leben... wir stellen uns vor

### Wir haben noch freie Kapazitäten!

August-Bebel-Str. 4 • Frankfurt (O) • Tel.: 0335 554 08805 • [www.luise-wohlfuehlen.de](http://www.luise-wohlfuehlen.de)

NEU  
NEU  
NEU  
NEU  
NEU



<div style="text-align: center;">  <p><b>TAGESPFLEGE</b> IM SCHLAUBETAL</p> </div> <p>Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose <b>Telefon:</b> [033606] <b>78 63 05</b> <b>Telefax:</b> [033606] 78 63 21</p> <div style="background-color: #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px; font-size: small;">       Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!     </div>	<div style="text-align: center;">  <p><b>Hand in Hand EXPRESS</b></p> </div> <p>Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose <b>Telefon:</b> [033606] <b>78 63 06</b> <b>Telefax:</b> [033606] 78 63 21</p> <div style="background-color: #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px; font-size: small;">       Bitte um telefonische Terminabsprache.     </div> <div style="background-color: #ccc; padding: 5px; margin-top: 10px; font-size: small;">       Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!     </div>
<p><b>Unsere Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür</li> <li>▪ abwechslungsreiche Tagesgestaltung</li> <li>▪ gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“</li> <li>▪ vielfältige Ausflüge</li> </ul>	<p><b>Unsere Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)</li> <li>▪ Arztfahrten</li> <li>▪ Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus</li> <li>▪ zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus</li> <li>▪ Entlassungen aus dem Krankenhaus</li> <li>▪ Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie</li> <li>▪ Fahrt zur Dialyse</li> <li>▪ Verlegungen</li> </ul>
<h2 style="margin: 0;">Fahrdienst Hand in Hand Express</h2> <p>„Ihr Weg ist unser Ziel“ und das schon ein paar Jahre lang und wir sind nach wie vor für Sie da. Unser Fahrdienst verfügt über drei Fahrzeuge, ein Fahrzeug ist mit einer hydraulischen Hebebühne ausgerüstet, um den Transport für Rollstuhlfahrer bequem und sicher zu garantieren. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten wird der Rollstuhl hierfür an speziellen Halterungen im Fahrzeug befestigt. Unsere Fahrer helfen gern bei Bedarf beim Ein- und Aussteigen und beim Anlegen des Sicherheitsgurtes. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, privat und gesetzlich. Wir helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie offene Fragen haben.</p> <p><b>Unsere Leistungen sind u. a.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten</li> <li>o Ambulante Arztfahrten</li> <li>o Stationäre Aufnahme ins Krankenhaus oder zur Reha</li> <li>o Entlassung aus dem Krankenhaus</li> <li>o Fahrten zur Chemotherapie</li> <li>o Fahrten zur Strahlentherapie</li> <li>o Fahrten zur Dialyse</li> <li>o Verlegungen</li> <li>o Fahrten bei privaten Anlässen, z.B. Hochzeiten, Geburtstage</li> </ul> <p>Bei Fragen und Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter: 033606 / 786306 zur Verfügung.</p> <p>Bei uns können Sie mit Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Pünktlichkeit rechnen.</p> <p>Ihre Fahrer/innen Michael, Maik und Constanze.</p>	
	

# Moderne Väter – dank Elternzeit von Anfang an dabei

Gemeinsame Elternzeit: Wenn ein Baby kommt, sind viele moderne Väter heute von Beginn an aktiv dabei. Dies ermöglichen gesetzliche Regelungen für Väter in den ersten Lebensphasen ihrer Kinder. Wir informieren:

Aus zwei mach drei oder mehr – mit der Ankunft eines Babys beginnt für Familien ein neuer Lebensabschnitt. Früher waren Geburt und Versorgung in den ersten Lebensjahren vor allem Frauensache. Inzwischen beteiligen sich auch viele Väter aktiv, denn sie haben heute die gleichen Rechte wie Mütter. Sie können „Elternzeit“ nehmen und so bis zu drei Jahre nur für ihre Kinder da sein. Das sollte „Mann“ dazu wissen:

► **Recht auf Elternzeit**

Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz regelt den Rahmen für die freiwillige Elternzeit. Der wichtigste Vorteil: Während der gesetzlichen Elternzeit ist der Arbeitsplatz gesichert. Dem Arbeitnehmer steht also nach der Babypause eine vergleichbare Position zu.

► **Volle Elternzeit?**

Für ein leibliches Kind können Väter bis drei Jahre Elternzeit nehmen, meist in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. Aber ein Aufschub ist auch bis zum achten Geburtstag des Kindes möglich, in Absprache und mit Zustimmung des Arbeitgebers. Ob und wann Sie sich also für vier, acht oder zwölf Wochen oder Monate entscheiden – melden Sie Ihre Elternzeit einfach bis acht Wochen vor Antritt an.

► **Gemeinsame Elternzeit?**

„Vaterzeit“ kann parallel zu Mutterschutz und Elternzeit der Frau stattfinden. Sie sollen idealerweise sogar gemeinsam



genommen werden, damit die kleine Familie gemeinsam im neuen Alltag ankommt. Alternativ geht aber auch die Aufteilung nacheinander. Häufig übernehmen Väter das zweite halbe Jahr. Neue Elterngeld-Plus-Regelungen erlauben während der Elternzeit bis zu 30 Stunden Teilzeitarbeit pro Woche.

► **Anreiz „Elterngeld für Väter“**

Elternzeit ist wie eine Art unbezahlter Urlaub zu verstehen. Ihre Krankenversicherung besteht also unverändert, aber für Sie beitragsfrei weiter. Die Leistungen übernimmt die IKK BB für ihre Versicherten. Auch der Staat unterstützt frischge-

backene Eltern: Seit über zehn Jahren erhalten Eltern „Elterngeld“, bis zu zwei Drittel ihres bisherigen Einkommens. Mehr Väter greifen zu, seit es zusätzliche Zahlungsmonate gibt, wenn sie im ersten Lebensjahr ihres Kindes wenigstens zwei Monate Elternzeit nehmen. Mehr Infos unter: <https://schwangersein.de/schwangerschaft/themen/vaeter-heute/vaterrolle>

**Tipp:** Der IKK BB-Familienkalender ist Terminplaner und wertvoller Ratgeber: 2024 gibt es per Mausclick monatlich guten Rat und nützliche Gesundheitstipps. Bestellen Sie Ihr **kostenloses Exemplar** (solange der Vorrat reicht) unter: [www.ikkbb.de/infomaterial](http://www.ikkbb.de/infomaterial)





NOTRUF	
über Notruf	112
Mykologe und Notfalldiagnostiker	03361 / 306062
René K. Schumacher	pilzberatung-los@web.de

POLIZEI	
Polizei Notruf:	110
Telefon (Briesen):	033607/438
Revierpolizei Steinhöfel	033636/239

ÄRZTE	
<b>Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte</b>	
<b>Briesen (Mark):</b>	
Praxis Dr. v. Stünzner MVZ	
Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin	
Dr. Karoline Kuhle	
Müllroser Str. 46, Tel 033607 310	

<b>Steinhöfel:</b>	
Dr. med. Ingolf Kreyer	
Tel.: 033636 206	
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel	

Dr. med. Bettina Scheerer	
Tel.: 033432 8837	
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf	

<b>Hebamme Briesen (Mark)</b>	
Anne Teichmann	
Tel. 0170 9794740	
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)	

<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	
Tel. 116 117	

<b>Zahnärzte</b>	
<b>Berkenbrück:</b>	
Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220	
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17	

<b>Briesen (Mark):</b>	
Dr. med. dent. Frank Fuhrmann	
Zahnarzt Carsten Fuhrmann	
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46	

<b>Heinersdorf:</b>	
Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826	
An der Brennerlei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf	

<b>Physiotherapie Briesen (Mark):</b>	
Physiotherapie, Tel.: 033607-359	
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46	

<b>Pflegedienste</b>	
DRK-Sozialstation Spree	
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123	
Pflegedienstleitung: 033607-349	

<b>Evangelisches Pflegeheim Pillgram:</b>	
Leitung: Frank Wiegand	
Tel.: 033608-890	

TIERÄRZTE	
<b>Briesen (Mark):</b>	
Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322	

<b>Jacobsdorf:</b>	
Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249	

<b>Sieversdorf:</b>	
Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203	

<b>Steinhöfel OT Heinersdorf:</b>	
Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293	
Tempelberger Weg 1	

<b>Apotheke</b>	
Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,	
Tel.: 033607 5233	

<b>Krankentransporte/Ärztbereitschaft</b>	
Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737	
0335/19222	
Angaben ohne Gewähr!	

NOTDIENSTE	
Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat November von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am <b>07.11.2023 und 20.11.2023</b> .	

FRAUEN IN NOT	
Tel.: 03361/57481	Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE	
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	
Die Nummer gegen Kummer	
Tel. 0800-1110333	Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

<b>Kindernotruf:</b>	
Tel. 116 111	Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

<b>Kinder- und Jugendnotdienst:</b>	
Eisenhüttenstadt	Tel.: 03364 7718073

<b>Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel</b>	
Tel. 0172 7324679	juko-steinhoefel@web.de

<b>Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis</b>	
Tel. 03361-591827	gabi-moser@web.de

<b>AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)</b>	
AWO Kita "Kinderrabat"	
Leitung: Konstanze Zalenga	
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)	
033607 59713	

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen	
Arenschorf:	auf Nachfrage
Beerfelde:	montags – donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr
Buchholz:	dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
Demnitz:	auf Nachfrage
Gölsdorf:	punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
Hasenfelde:	Nähstübchen und Jugendclub freitags 15.00 – 19.00 Uhr
Heinersdorf:	montags 12.00 – 18.00 Uhr mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE	
Jänickendorf:	Projekte mit dem JC Beerfelde
Neuendorf i. S.:	freitags 12.00 – 18.00 Uhr
Schönfelde:	punktuell, Info bei Frau Wollburg
Steinhöfel:	auf Nachfrage
Tempelberg:	punktuell, Info bei Frau Nickel

<b>Kontakt:</b>	
Jugendkoordinatorin	
Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48	

<b>Eltern-Kind-Zentrum</b>	
Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00	
Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00	
Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00	

<b>Kontakt</b>	
JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46	
JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande	
Frau Gast: 0174 917 49 88	
Nähstübchen Hasenfelde:	
Frau Schultz: 01525 259 44 01	
Eltern-Kind-Zentrum:	
Frau Zilz: 0174 917 70 46	

BIBLIOTHEKEN	
<b>Bibliothek Briesen:</b>	
Di. 13.00 - 18.00 Uhr	Do. 7.00 - 12.00 Uhr

<b>Bibliothek Heinersdorf:</b>	
Mo. 15.00 - 18.30 Uhr	Sa. 9.00 - 11.30 Uhr
Lesecafé Heinersdorf:	
nur in den Ferien Mo. 16.00 - 18.00 Uhr und bei Bedarf	

<b>Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:</b>	
Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <a href="https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek">https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek</a>	

Wilmersdorf:	28.11.2023 von 14.15 bis 14.45 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
Sieversdorf:	28.11.2023 von 15.15 bis 15.45 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf:	28.11.2023 von 16.00 bis 16.30 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram:	28.11.2023 von 16.45 bis 17.15 Uhr Schulstraße/Spielplatz
Biegen:	28.11.2023 von 17.30 bis 18.00 Uhr Pillgramer Straße 1
Hasenfelde:	28.11.2023 von 13.30 bis 14.00 Uhr Bahnhofstraße/Bushaltestelle
Steinhöfel:	28.11.2023 von 18.30 bis 19.00 Uhr Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat November,  
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

**Berkenbrück**

am 05.11. Gerhard Jotter zum 80.  
am 09.11. Eberhard Sollwedel zum 85.  
am 24.11. Margit Stepke zum 70.

**Briesen (Mark)**

am 10.11. Hans-Joachim Pauls zum 80.  
am 12.11. Ingeburg Hellmich zum 85.  
am 13.11. Gisela Ksoll zum 70.  
am 17.11. Gerda Hartwig zum 85.  
am 20.11. Joachim Pankraz zum 80.  
am 21.11. Burckhard Schmolling zum 80.

**Briesen (Mark), OT Biegen**

am 14.11. Manfred Neumann zum 70.

**Jacobsdorf**

am 07.11. Manfred Kallas zum 80.

**Jacobsdorf, OT Pillgram**

am 30.11. Angelika Goile zum 70.

**Jacobsdorf, OT Sieversdorf**

am 28.11. Peter Sottmeier zum 80.

**Steinhöfel, OT Arensdorf**

am 24.11. Hildegard Steindamm zum 95.

**Steinhöfel, OT Beerfelde**

am 11.11. Johanna Ziedler zum 80.  
am 17.11. Angelika Anders zum 70.

**Steinhöfel, OT Buchholz**

am 19.11. Christine Hoffmann zum 70.

**Steinhöfel, OT Gölsdorf**

am 24.11. Gabriele Ramlau zum 70.

**Steinhöfel, OT Hasenfelde**

am 03.11. Karin Teske zum 80.  
am 05.11. Eveline Lilienthal zum 70.  
am 26.11. Rita Bannert zum 75.

**Steinhöfel, OT Heinersdorf**

am 09.11. Ernst Prechel zum 80.  
am 26.11. Edeltraud Dorothea Artelt zum 85.

**Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf**

am 16.11. Rolf Schwartz zum 80.

**Steinhöfel, OT Schönfelde**

am 24.11. Sabine Bartsch zum 70.

**Steinhöfel, OT Steinhöfel**

am 24.11. Burghard Schmidt zum 75.  
am 24.11. Heidemarie Tewe zum 70.  
am 27.11. Günther Rehnert zum 70.

**Steinhöfel, OT Tempelberg**

am 10.11. Doris Pospieszynski zum 75.  
am 11.11. Michael Schwarz zum 70.  
am 28.11. Joachim Lieske zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



## SITZUNGSKALENDER

### Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel

Voraussichtlich findet am  
Dienstag, dem 07.11.2023, um 18.30 Uhr  
die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend,  
Kultur und Sport statt.

### Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt Steinhöfel

Voraussichtlich findet am  
Donnerstag, dem 09.11.2023, um 18.30 Uhr  
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegen-  
heiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

### Ausschuss für Finanzen Steinhöfel

Voraussichtlich findet am  
Mittwoch, dem 22.11.2023, um 18.30 Uhr  
die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

### Finanzausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am  
Dienstag, dem 28.11.2023, um 18.00 Uhr  
die nächste Sitzung des Finanzausschusses statt.

### Ausschuss für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am  
Dienstag, dem 14.11.2023, um 18.00 Uhr  
die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales,  
Kinder, Jugend und Sport statt.

### Bau- und Vergabeausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am  
Donnerstag, dem 16.11.2023, um 18.00 Uhr  
die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

### Ausschuss für Bau, Finanzen und Umwelt und Ausschuss für Soziales Berkenbrück

Voraussichtlich findet am  
Dienstag, dem 21.11.2023, um 18.00 Uhr  
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen und  
Umwelt und Ausschusses für Soziales statt.

### Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am  
Donnerstag, dem 23.11.2023, um 18.00 Uhr  
die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses statt.

### Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am  
Dienstag, dem 07.11.2023, um 19.00 Uhr in Schönfelde  
Mittwoch, dem 08.11.2023, um 18.00 Uhr in Briesen (Mark)  
Donnerstag, dem 09.11.2023, um 19.00 Uhr in Buchholz  
Montag, dem 13.11.2023, um 19.00 Uhr in Beerfelde  
Dienstag, dem 14.11.2023, um 19.00 Uhr in Heinersdorf  
Mittwoch, dem 15.11.2023, um 19.00 Uhr in Steinhöfel  
Montag, dem 20.11.2023, um 19.00 Uhr in Arensdorf  
Mittwoch, dem 22.11.2023, um 19.00 Uhr in Gölsdorf  
Montag, dem 27.11.2023, um 19.00 Uhr in Tempelberg  
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekannt-  
machungen.

Marlen Rost  
Amtdirektorin

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

**Sonntag, den 05.11.2023**

9.00 Uhr Gottesdienst in Pillgram  
10.30 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

**Dienstag, den 07.11.2023**

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)

**Donnerstag, den 09.11.2023**

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf, Biegen und Pillgram

**Sonntag, den 12.11.2023**

9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)

**Donnerstag, den 16.11.2023**

14.00 Uhr Frauen-/Seniorenkreis in Arensdorf

**Sonntag, den 19.11.2023**

9.00 Uhr Gottesdienst in Petersdorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen

**Mittwoch, den 22.11.2023**

18.00 Uhr Andacht in Sieversdorf

**Sonntag, den 26.11.2023**

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen  
9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)  
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram  
10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Treplin

**Mittwoch, den 29.11.2023**

18.00 Uhr Abendandacht im Gemeindehaus Biegen

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50  
Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

**Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:**

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

**Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:**  
Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/ Tel. 0151 587 087 86

Blieben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

**Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)**  
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0152 38056445, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

**► Informatives**

**Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)**

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG, Tel. (030) 6576 4415

**Ortsteil Biegen**

Dorfstraße 29,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m <sup>2</sup>	Kaltmiete: 353,40 €	Betriebskosten: 86,60 €	Warmmiete: 440,00 €
Dorfstraße 30,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m <sup>2</sup>	Kaltmiete: 353,40 €	Betriebskosten: 86,60 €	Warmmiete: 440,00 €

**Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel**

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes Telefon: 03346-854519  
Frau Daniela Jänichen Telefon: 033607-89748

**Ortsteil Beerfelde:**

Jänickendorfer Straße 54,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 57,40 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 130,50 kWh/(m <sup>2</sup> *a) Lage: 1. OG rechts
Jänickendorfer Straße 56,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 31,10 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 130,50 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 170,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 330,00 €	Lage: 1. OG links

**Ortsteil Gölsdorf:**

Kastanienallee 19,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 32,40 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1975	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 180,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 340,00 €	Lage: EG mitte

**Ortsteil Hasenfelde:**

Fürstenwalder Straße 2,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 53,00 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 251,00 €	Nebenkosten: 100,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 431,00 €	Lage: 2. OG rechts

**Ortsteil Jänickendorf:**

Am Schmiedeberg 8,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 47,40 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 189,40 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 237,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 397,00 €	Lage: EG links

**Ortsteil Steinhöfel:**

Demitzter Straße 26a,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 76,62 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1955	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 365,00 €	Nebenkosten: 140,00 €	Heizkosten: 140,00 €	Warmmiete: 645,00 €	Lage: EG links
Demitzter Straße 26,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 32,10 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1955	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 124,60 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 170,00 €	Nebenkosten: 90,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 350,00 €	Lage: DG rechts
Hewweg 6,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 45,40 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 220,00 €	Nebenkosten: 90,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 400,00 €	Lage: 2. OG links

**Ortsteil Schönfelde:**

Eggersdorfer Straße 44a,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 57,90 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 350,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 520,00 €	Lage: EG links
Eggersdorfer Straße 45,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 33,70 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 200,00 €	Nebenkosten: 60,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 320,00 €	Lage: 1. OG rechts

**Ortsteil Heinersdorf:**

Straße der Republik 3,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 34,87 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 190,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 350,00 €	Lage: DG rechts
Straße der Republik 7,	4-Raumwohnung	Wohnfläche: 71,92 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 431,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 601,00 €	Lage: 2. OG rechts

### ► Informatives

Straße der Republik 8, Kaltmiete: 361,00 €	3-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 61,23 m <sup>2</sup> Heizkosten: 90,00 €	Baujahr des Hauses: 1958 Warmmiete: 531,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 117,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a) Lage: 1. OG rechts
Straße der Republik 9, Kaltmiete: 384,00 €	4-Raumwohnung Nebenkosten: 80,00 €	Wohnfläche: 71,92 m <sup>2</sup> Heizkosten: 100,00 €	Baujahr des Hauses: 1965 Warmmiete: 564,00 €	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a) Lage: EG rechts
Straße der Republik 11c,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 38,99 m <sup>2</sup> Wohnung im technischen Leerstand	Baujahr des Hauses: 1988	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a) Lage: DG links

### ► Gemeinde Steinhöfel

#### Herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Das Ehepaar **Christa und Willi Berthe** aus Arensdorf beging das seltene Jubiläum der



*Diamantenen Hochzeit.*

Die Gemeinde Steinhöfel gratuliert auf diesem Wege auch nachträglich noch recht herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Mögen Ihnen beiden noch viele schöne, gemeinsame und glückliche Jahre beschieden sein.

Claudia Simon  
Ehrenamtliche Bürgermeisterin



Mit Freude und Dankbarkeit konnten wir das Fest der

*Diamantenen Hochzeit*

feiern.

Wir danken allen herzlichst, die uns dieses Fest zu einem unvergesslichen Tag werden ließen, unseren Kindern besonders für die liebevolle Vorbereitung und Gestaltung. Danke für die vielen guten Wünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke. Danke unserer Kirchengemeinde, dem Gemeindegemeinderat und Frauenkreis. Danke der ehrenden Aufmerksamkeit unserer Bürgermeisterin Frau Claudia Simon sowie der gelungenen Überraschung der Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf.

**Herzlichen Dank**  
*Willi und Christa Berthe*



Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer ansprechenden

**Einladung**  
ankündigen!

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück) gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose  
Tel.: (033606) 70299  
www.druckereikuehl.de

#### Einladung zum Weihnachtskonzert

**Alle Senioren und Vorruehstandler sind herzlich zum Weihnachtskonzert eingeladen**

**am 15.12.2023, in Steinhöfel im „Ulmenhof“, um 14.00 Uhr**

Gemeinsam mit dem Chor aus Goldsdorf und Müncheberg sowie Blasmusik möchten wir Sie auf Weihnachten einstimmen. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung bis zum 04.12.2023 an. Ein Bus steht an diesem Tag zur Verfügung.

Claudia Simon  
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Diese Veranstaltung wird vom Landkreis Oder-Spree gefördert.

**Anmeldung zum Weihnachtskonzert am 15.12.2023 in Steinhöfel**

bitte bis zum 04.12.2023 anmelden!

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Ortsteil: \_\_\_\_\_

Claudia Simon Tel: 0173 1826288  
Viola Pelz Tel: 033607 89728  
Claudia Hildebrand Tel: 033607 89715

E-Mail: Claudia-Simon-Sth@t-online.de  
E-Mail: viola.pelz@amt-odervorland.de  
E-Mail: claudia.hildebrand@amt-odervorland.de



► **Informatives**

## WIE LANGE FÄHRT DEIN BUS ZUR SCHULE ???

Im Sozialausschuss am 05.09.23 beschäftigten sich die Ausschussmitglieder, auf Anregung von Bürgern der Gemeinde Steinhöfel, mit dem Thema Busverkehr und Fahrplanänderung. Für eine intensivere Bearbeitung des Themas ist eine Datenerhebung notwendig. Hierfür benötigen wir die Hilfe der betroffenen Kinder und Eltern der Gemeinde Steinhöfel.

Laut gängigen Regeln soll die Schulwegezeit (regelmäßiger Schulweg einschließlich der Fußwegstrecke zwischen der Wohnung und der nächstgelegenen Haltestelle sowie zwischen der zur Schule nächstgelegenen Haltestelle und der Schule) für Grundschüler in einfacher Entfernung 30 Minuten nicht überschreiten. Für Schüler der Klassen 5 bis 10 soll schultäglich insgesamt höchstens bis zu 90 Minuten Fahrzeit anfallen. Ab der 11.Klasse erhöht sich die zulässige Fahrzeit nochmals auf bis zu 120 Minuten.

### WIR BRAUCHEN DICH !

Wir möchten wissen, ob diese Regeln in der Gemeinde im Sinne der Kinder und Jugendlichen eingehalten werden.

Für eine repräsentative Umfrage benötigen wir möglichst viele Teilnehmende aus allen Dörfern.

Nehmt euch bitte die Zeit und beantwortet uns folgende Fragen:

- Wie lange läufst Du zur nächstgelegenen Haltestelle?
- Wann fährt Dein Bus, um die erste Schulstunde pünktlich zu erreichen? Wann kommst Du in der Schule an?
- Beginnt Dein Unterricht später (2. Stunde oder 2. Block), fährt dann auch ein Bus? Wenn ja wann?
- Wann hast Du regelmäßig Schulschluss und wann fährt Dein nächster Bus? Wann ist dieser Bus in Deinem Heimatort.
- Wann endet Dein längster Schultag und wann fährt der Bus Richtung Heimat? Wann kommt dieser Bus im Ort an?
- Hast Du die Möglichkeit, ein Hobby in der Stadt zu besuchen und anschließend mit dem Bus nach Hause zu fahren?

### PERSÖNLICHE ANGABEN

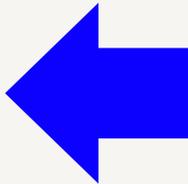
Für eine Auswertung benötigen wir noch einige persönliche Angaben, welche natürlich nicht veröffentlicht werden.

Name / Anschrift / Besuch welcher Klassenstufe / Welche Schule besuchst Du?

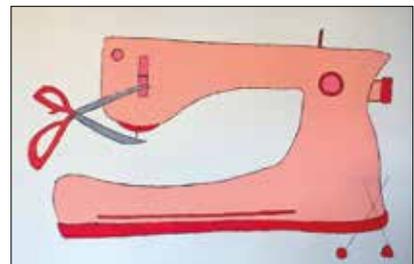
Wir können im Vorfeld natürlich nicht versprechen, dass wir etwas an der Situation ändern. Mit dem Wissen aus dieser Umfrage wollen wir mit den verantwortlichen Stellen ins Gespräch gehen und gegebenenfalls nach Lösungen suchen.

Bitte schicken Sie die Antworten an:

Jane Gersdorf, Müncheberger Weg 13, 15518 Heinersdorf  
oder per Mail an : jane.gersdorf@web.de



gramme, Gestalten der Räumlichkeiten für die Jugendarbeit oder Begleiten der Aktivitäten im Hasenfelder Nähstübchen. Und zu guter Letzt innerhalb einiger Wochen die Wände im Tiergarten in Heinersdorf in echte Kunstwerke verwandelt, die zu einem Hingucker für Klein und Groß wurden. Wer nun die Bilder auf sich wirken lassen möchte, braucht nur die Tiere im Heinersdorfer Heimattiergarten zu besuchen! Der Aufenthalt lohnt sich, auch in der kalten Jahreszeit.



Liebe Thora, voller Begeisterung für dein Talent wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg für deine Ausbildung und weitere Zukunftspläne!

Das Kinder- und Jugendarbeit-Team der Gemeinde Steinhöfel

► **Jugend**

### Junge Talente bereichern unsere Gemeinde

Alle, die im Heinersdorfer Heimattiergarten vorbeischauen, erwartet eine Überraschung. Eine Überraschung, die die junge Heinersdorferin, Frau Sünja Thora Peschke selbst an die Wände angebracht hat. Thora kennen wir schon länger und wurden sofort auf ihr künstlerisches Können aufmerksam. Sie hat seit September 2022 ihren Bundesfreiwilligendienst im Jugendclub Beerfelde geleistet. Im Rahmen ihrer Tätigkeit hat sie das Jugendarbeit-Team außer ihren täglichen Aufgaben bei verschiedenen weiteren Vorhaben unterstützt; ob Ferienpro-



### Weltkindertag in der Gemeinde Steinhöfel

Die diesjährige Veranstaltung anlässlich des Weltkindertages fand in Heinersdorf im Rahmen eines Kooperationsprojektes statt, zu dem das Kinder- und Jugendarbeit-Team der Gemeinde Steinhöfel, die Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ und die Bürgerenergie Oder-Spree eG (BEOS) eingeladen haben.

Das Motto in diesem Jahr war: „Jedes Kind braucht eine Zukunft“. Eine Zukunft, in der die Rechte der Kinder respektiert und ihre Bedarfe berücksichtigt werden.

Die Veranstaltung begann genau mit der ersten Unterrichtsstunde und lud alle Klassen nacheinander zu einem gemeinsamen Mitwirken ein. Die Kinder arbeiteten in kleineren Gruppen abwechselnd an fünf verschiedenen Stationen und hatten ordentlich zu tun.

Jede Station hatte einen anderen Schwerpunkt. Die erste: „Sonne und Energie“, betreut durch die BEOS, begeisterte mit dem selbständigen Aufbau einer Windmühle. Dabei konnten die Kinder erfahren, wie man die natürlichen Energiequellen nutzen kann. Großes Thema erneuerbare Energiequellen mal auf eine zugängliche und höchst interessante Art und Weise erklärt. Weiter ging es zur Station: „Meine Zukunft“. Hier wurden verschiedene gute Taten, die die Kinder für unsere Umwelt tun können, gesammelt und an eine Tafel gebracht, die sich momentan in der Schule in der Ausstellung befindet. Außerdem haben sich die Kinder Gedanken gemacht, wie man reisen wird und Vieles mehr.



Die dritte Station: „Wohnen in der Zukunft“ forderte viel Kreativität und bauliches, sogar architektonisches Können. Aus kleinsten Ziegelsteinen, aus Ton und aus diverser Naturmaterial ist das Dorf der Zukunft entstanden. Bestaunen kann man es ebenso in der schulischen Ausstellung. Mit dem Naturmaterial hat man sich ebenso an der vierten Station: „Naturallye“ beschäftigt. Es wurde viel gesucht, erspürt, erraten und nachgedacht, zu dem Thema Natur und wie sie in Zukunft aussehen wird. Ob das Naturmandala legen, bedrohte Tierarten finden oder ein Naturquiz lösen, die Kinder waren immer in Bewegung und setzten sich mit der Umwelt aktiv auseinander.

Die letzte Station: „Apfel, Möhre & Co“ hatte nicht weniger Aufgaben. Man hat gemeinsam überlegt, was für Obst- und Gemüsesorten in heimischen Gärten und auf den Feldern wachsen und wie man durch bewussten Konsum der regionalen Produkte die Umwelt schützen kann. Über unterschiedliche Kräutersorten hat man auch nicht schlecht gestaunt und zu guter Letzt von den heimischen Obst- und Gemüsesorten etwas gekostet.

Die Kinder und Jugendlichen aus allen Klassen haben toll mitgemacht, wunderbare Arbeit geleistet. Alle kommunizierten friedlich miteinander, haben einander unterstützt und sichtlich eine Menge Spaß gehabt. Und nicht nur deswegen, weil der Unterricht mal anders gestaltet wurde.

Das gesamte Kinder- und Jugendarbeit-Team sagt DANKE an alle Kinder und Jugendliche, die an dem Tag so viel überlegt, gearbeitet, geraten und erzählt haben. Danke an das gesamte Kollegium der Grundschule, an Anja, Mia, Janina und Guido, an den Hausmeister der Schule, an Familie Büchler, an Anne, Patrick & ihre Kollegen und an die Freiwillige Feuerwehr OT Heinersdorf.

Das Kinder- und Jugendarbeit-Team der Gemeinde Steinhöfel



### ► Informatives

**Feuerwerk**  
mit musikalischer  
Umrahmung  
für die  
ganze Familie

**31.12.2023**  
Beginn: 16.00 Uhr  
Feuerwerk: 17.00 Uhr  
am Schloss Steinhöfel

für Verpflegung  
und Getränke ist gesorgt

**JSFEUERWERK**  
Feuerwerke aller Art

Eine Veranstaltung organisiert vom  
Gasthaus Ulmenhof, der Gemeinde Steinhöfel  
und der Freiwilligen Feuerwehr Steinhöfel

## ALLES ab 1 Stück Auflage

Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten, Kalender und vieles mehr

SOHLAUBETAL DRUCK

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1  
5299 Müllrose  
Telefon 033606 70299  
www.druckereikuehl.de



► **Beerfelde**

**Beerfelder Lesestübchen**



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Frau Otto-Gräff hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

**Einladung zum Martinstag in Beerfelde**

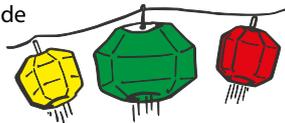
**Am Freitag, dem 10.11.2023**, findet in der Kirche Beerfelde die Martinsandacht mit Martinsgeschichte zu **16.30 Uhr** statt. Anschließend ziehen wir mit dem Martinsreiter voran, gefolgt von den Kindern mit ihren leuchtenden Laternen, begleitet von Laternenliedern zum Freizeitzentrum.

Dort werden die Martinshörnchen geteilt und in geselliger Runde lassen wir an der Feuerschale zu 18.00 Uhr den Martinsabend ausklingen.

Mit dabei ist der Reitverein Beerfelde, das Kinderheim EJF Beerfelde, der Jugendclub Beerfelde, die Evangelische Kirche mit Frau Ines Hecht und den Kindern sowie der Beerfelder Ortsbeirat.

Mit einladenden Grüßen

Evangelische Kirchengemeinde  
Ortsbeirat Beerfelde  
Horst Wittig  
Ortsvorsteher



**Jagdessen der**

**Jagdgenossenschaft Beerfelde 2023**

Das traditionelle Jagdessen findet **am Samstag, dem 18. November 2023, um 19 Uhr im Beerfelder Freizeitzentrum "Am Barschpfuhl" statt.**



Ausrichter ist der Jagdbogen II.

Engeladen sind alle Beerfelder Jäger, Land- und Waldeigentümer in der Gemarkung Beerfelde mit ihren Partnern.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit einladenden Grüßen

Der Jagdbogen II Beerfelde

**Herzliche Einladung zum  
Seniorenachmittag  
im Monat November 2023**

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 22.11.2023,  
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: „Bingo verlangt Aufmerksamkeit“ mit Grit Zilz

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen



Christa Rochlitz  
Seniorenbeauftragte Beerfelde

**Volkstrauertag 2023  
Sonntag, 19. November 2023  
in Beerfelde**



Sehr geehrte Beerfelderinnen und Beerfelder, werte Gäste,

unser traditionelles Totengedenken anlässlich des Volkstrauertages 2023 findet

**am Sonntag, dem 19. November 2023, um 14.00 Uhr  
auf dem Friedhof Beerfelde, am Gedenkstein**

statt.

Nach dem kurzen Gedenken laden wir Sie zu einer kleinen Kaffeetafel in den Gemeinderaum der evangelischen Kirche Beerfelde recht herzlich ein.

Gemeinsam mit der Kirchengemeinde würden wir uns über Ihre geschätzte Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig  
Ihr Ortsvorsteher

**Bauservice Gellert**

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19  
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



**Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen**

☎ **03944-36160**  
**www.wm-aw.de Fa.**

## ► Buchholz

### „Wir Buchholzer“ mit 4. Platz beim 28. Erntekronenwettbewerb zum 18. Brandenburger Dorf- und Erntefest am 9. September in Kremmen

Nach ein paar Jahren Pause - Teilnahme zum Landeserntefest 2016 in Beerfelde, 2017 in Raddusch und 2018 in Neuzelle mit einem hervorragenden 2. Platz - wollten wir Mitglieder des Teams Erntekrone des Vereins „Wir Buchholzer“ es in diesem Jahr noch einmal wissen und mit einer Erntekrone am Landeserntekronenwettbewerb des Brandenburger Landfrauenverbandes anlässlich des Landeserntefestes in Kremmen teilnehmen.

Am 10.6. wurde die Wintergerste geschnitten, am 29.6. folgte der Roggen, am 12.7. der Weizen, alles auf Flächen der Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH, am 19.7. der Hafer auf einem Schlag von Volkmar Lüdtkke, am 31.7. ging's nach Beerfelde auf eine Fläche von Johann Gerdes, um Lein zu schneiden und schließlich (nach dem gemeinsamen Bündeln von je 10 Ähren zu kleinen Sträußchen am 19.8. in der Feuerwehr in Buchholz, bei dem wir merkten, dass uns doch noch Getreide fehlt,) am 23.8. nach Sauen. Dort hatte Hartmut Kurz eine Fläche nicht aberntet und es gab noch Triticale zu holen. Auch Lavendel war in den Gärten geschnitten worden für die spätere Verzierung. Zum Trocknen hatten wir die Halme in zahlreichen flachen Obst- und Gemüseboxen eingelagert, Friedhelm Quast stellte einen trockenen, so gut wie vogel- und mäuse-sicheren Boden zur Verfügung.

Am 19.8. durften wir im Schatten (!) in der Buchholzer Feuerwehr mit vielen weiteren Helferinnen und Helfern die Halme zu kleinen Sträußchen binden. Unsere gelernte Floristin Jana Bronkow aus Neuendorf im Sande konnte beginnen und das von Reiner Kersten und Martin Bronkow gefertigte Gestell umwickeln und Stück für Stück die Sträußchen anbinden. Die restliche Arbeit oblag nun ihr in bewährter Weise und „aus einem Guss“. Am Vorabend des 9.9. wurde die fertige Krone nochmal begutachtet und von Reiner Kersten fachmännisch im Transporter von Thorsten Finger verladen. Bei einem Stoffgeschäft in Frankfurt (Oder) hatten wir passende Schleifenbänder nähen und besticken lassen.

Am 9.9. mussten wir zeitig da sein zum Aufhängen der Krone lange bevor die Besucher eintrafen. Die Jury, bestehend aus einigen Offiziellen aus Potsdam und dem Landkreis Oberhavel, bewertete später die insgesamt 16 Kronen aus allen Teilen Brandenburgs, eine Publikumsbewertung gab es auch wieder. Zweifellos hatte die Krone des Kreislandfrauenvereins Oberhavel bei der Jury einen Heimvorteil, so dass die langjährig erfolgreich teilnehmenden Landfrauen aus Falkenberg bei Beeskow Dritte wurden, aber beim Publikum ganz vorn lagen. Wir landeten in der Publikumsgunst auf Platz 2 und bei der Jury knapp hinter den Falkenberger Landfrauen auf Platz 4. Ein tolle Truppe war



aus Michelsdorf beim Kloster Lehnin mit ihrer Krone angereist, 4 tapfere Männer hatten die ganzen Arbeiten allein bewältigt und landeten verdient auf dem 2. Platz der Jury.

Unsere Krone fand großes Interesse beim Kremmener Bürgermeister, wir wurden schnell handelseinig, unsere Krone schmückt jetzt das sehenswerte Tourismusbüro der Stadt Kremmen, die in Verbindung mit dem Landeserntefest das 725. Stadtgründungsjubiläum feierte. Insgesamt gebührt den Ausrichtern des Festes und des Erntekronenwettbewerbs hohe Anerkennung für diese tolle Veranstaltung.

Wir freuen uns über unser erfolgreiches Abschneiden und danken allen Beteiligten und Unterstützern der diesjährigen Erntekronenaktion. Nächstes Jahr wollen wir wieder dabei sein.

Im Namen des Erntekronen-Teams aus Buchholz  
Gisa+Helmut Kirchhoff

18. Brandenburger Dorf- und Erntefest  
09.09.2023 in Kremmen  
28. Erntekronenwettbewerb  
Ergebnis Jurywertung

Ständer	Teilnehmer	Region	Stimmen	Platz
7	Kreislandfrauenverein Oberhavel e.V.	OHV	44	1
8	Team Erntekrone Michelsdorf	PM	35	2
1	Landfrauenverein Oder-Spree e.V., OG Falkenberg	LOS	33	3
2	„Wir Buchholzer“	LOS	32	4
3	Kreislandfrauenverband Potsdam-Mittelmark e.V., OG Weseram	PM	26	5
15	Frauen aus Tremmen	HVL	17	6
13	Kreislandfrauenverband Potsdam-Mittelmark e.V., OG Reckahn	PM	15	7
6	Kreislandfrauenverein Ostprignitz-Ruppin e.V.	OPR	12	8
10	Landfrauenverein Havelland e.V.	HVL	8	9
12	Jugendfeuerwehr Linum	OPR	6	10
9	Kreislandfrauenverband Potsdam-Mittelmark e.V., OG Gatzow	PM	4	11
5	Hematenen Lindenau OL e.V.	OSL	3	12
11	Wiener Enigk	EE	3	13
16	Trachtengruppe Garitz	HVL	3	14
4	Dorfclub Peckwitz e.V.	OSL	2	15
14	Seniorenbeirat Nauen	HVL	0	16



► Demnitz



Alle Jahre wieder...

**Herzlich Willkommen  
zur Kinderweihnachtsfeier!**

**Am Sonntag,  
3. Dezember,  
von 14.30 Uhr bis 17 Uhr**

**im Gemeinschaftshaus  
Demenitz, Dorfstraße 25  
(ehemaliges Pfarrhaus)**

Spiele, Basteln, Leckereien,  
alle Jahre wieder ...

Wir freuen uns auf euren  
Besuch!

Die Mitglieder  
des Heimatvereins Demnitz e.V.



► Heinersdorf-Behlendorf



**HERBSTFEST**  
im Speisesaal der Grundschule Heinersdorf

**FREITAG, DEN  
10. NOVEMBER 2023**

Beginn: 15.00 Uhr /  
Unkostenbeitrag 2,00 €

WIR FREUEN UNS AUF EINEN  
HERBSTLICHEN  
UNTERHALTUNGSNACHMITTAG  
MIT ALLEN GÄSTEN, OB JUNG  
ODER ALT, VON HIER UND AUS  
DEN UMLIEGENDEN ORTEN.

Bitte bringen Sie ein Kaffeedeck und ein  
Glas mit.

Regina Funke  
für die Sangesfreunde  
und den "Denk-mal-Kulturverein" e.V.

Jane Gersdorf  
Ortsvorsteherin

► Heinersdorf-Behlendorf



**HEINERSDORF APP**

Dein Dorf in einer App



Schon 272 Nutzer\*innen  
Bist du schon dabei ?

Willst du eine Veranstaltung ankündigen?

Hast du eine Geschichte zu berichten oder  
Informationen zu teilen?

Dann schreibe uns

**heinersdorf-app@posteo.de**

Lust auf mehr?

Das Redaktionsteam sucht auch noch Mit-  
glieder! Wir treffen uns 1x im Monat und teil-  
en uns die Arbeit.



für Android



für iPhone



► **Heinersdorf-Behlendorf**



<p>03.11.2023 18.00 Uhr Kreativgebäude</p> <p>Anmeldung/ Rückfragen unter 0174.5471960 Unkostenbeitrag 5,00 €/Person</p> 	<h2 style="text-align: center;">PROJEKT KÜCHE</h2> <p style="text-align: center;">- gemeinsam kochen</p>  <p style="text-align: center;"><u>Orientalischer - Kichererbseneintopf</u></p> <p>300 g Kichererbsen 200 g Zucchini 200 g Melanzani 200 g Kirschlorbeeren 8 EL Olivenöl 1 Zweig Rosmarin 100 g Zwiebeln 4 Stk Knoblauchzehen 2 EL Paradeismark 750 ml Gemüsefond Salz, Pfeffer 1,5 TL Ras el Hanout</p>	<p><u>Orangen-Dessert</u></p> <p>4 Stk. Blutorange 4 EL Mandelsplitter 8 Datteln 1 EL Anissamen Kardamompulver Zimt 1 EL Honig</p> 	<h2 style="text-align: center;">HERZLICH WILLKOMMEN</h2> <p style="text-align: center;"><u>Fladenbrot</u></p> <p>1 Würfel frische Backhefe 1 TL Zucker 800 g Weizenmehl 4 EL Olivenöl 2,5 TL Salz 1 Ei 2 EL Sesam schwarz</p>  <p style="text-align: center;">Was wird noch gekocht/hergestellt: Dattel-Curry-Aufstrich, Orientalisches Zwiebel- Chutney, Paprika-Hummus</p>
--	--	--	---



### Einladung zum vorweihnachtlichen Konzert in der Dorfkirche Heinersdorf

**Freitag, den 01.12.2023**  
**Beginn: 16:30 Uhr**  
**Eintritt: frei**

Um Spenden für die weitere Sanierung der Kirche wird am Ende gebeten.

Die **Hortkinder** sorgen für Unterhaltung mit einem Theaterstück.

Die neu gegründete **Kinderband** tritt zum ersten Mal auf.

Die Veranstaltung wird umrahmt von **gemeinsam** gesungenen Advents- und Weihnachtsliedern.

**Nach dem Programm laden wir wieder zu Kaffee, Kuchen und Kinderpunsch ein.**

Dr. G. Breitenstein  
Denk-mal-Kultur e.V.



## L I C H T I N D E R D U N K L E N J A H R E S Z E I T



Durch die Anschaffung und Installation von beleuchteten Schneeflocken - finanziert durch Einwohner, Firmen und Handwerker - soll Heinersdorf und Behlendorf wie in den vergangenen Wintern ein wenig heller erstrahlen. Auch in diesem Jahr soll in der Vorweihnachtszeit eine weitere Schneeflocke dazukommen.

**Dafür bitten wir um Spenden.**

Auf Wunsch kann ab 20,00€ eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Überweisungen können auf das Konto der Gemeinde Steinhöfel erfolgen.

Kontonummer: DE69 1705 5050 2908 2851 61  
BIC: WELADEDILOS  
Kennwort: Schneeflocke Heinersdorf  
... oder in bar bei mir abgegeben werden.  
Jane Gersdorf / Ortsvorsteherin Heinersdorf

**D A N K E !**

► **Jänickendorf**



## *Glühweinfest in Jänickendorf*

**02.12.2023, 15 bis 20 Uhr auf dem Festplatz**

Angeboten werden Adventsgestecke, Plätzchen, Marmelade, Honig, selbstgenähte Kleidung & Taschen.

Grünkohl mit Knacker, Grillwurst, Pommes frites, frisch gebackene Waffeln und dazu Glühwein

Auch der Weihnachtsmann wird uns besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Festkomitee



► **Jänickendorf**

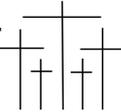


**Volkstrauertag 2023 in Jänickendorf**

Sehr geehrte Jänickendorferinnen und Jänickendorfer,  
wie im vergangenen Jahr sind wir zum traditionellen Totengedenken am

**Sonntag, dem 19.11.23, um 14 Uhr**

auf dem Friedhof in Beerfelde eingeladen.



Im Nachhinein findet eine kleine Kaffeerunde im Gemeindeforum der evangelischen Kirche Beerfelde statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
Ortsbeirat Jänickendorf

► **Neuendorf im Sande**



**Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier**



Werte Seniorinnen und Senioren,

die diesjährige Weihnachtsfeier findet

**am Dienstag, dem 12.12.2023, um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Neuendorf im Sande**



statt. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In gemütlicher Atmosphäre möchten wir die Vorweihnachtszeit genießen.

**Um Anmeldung wird spätestens bis zum 24.11.2023 unter Tel. 03361 345084/AB (N. Schreiter) oder 0159 01063837 (E. Sack) gebeten.**

Kuchenbäcker/innen werden ebenfalls gebeten, sich unter diesen Telefonnummern zu melden.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte ebenfalls bei Ihrem Ortsvorsteher Herrn Norbert Schreiter unter 03361 345084.

Im Namen des Ortsbeirates

N. Schreiter  
Ortsvorsteher



SCHLAUBETAL **S** DRUCK  
Kühl OHG  
Mülldorfer Str. 1•15299 Müllrose

**Inserat für Ihre Kunden!** **Telefon 033606/ 70299**  
(Odervorland-Kurier)

**77,- Euro** zzgl. MwSt **in Farbe!** info@druckereikuehl.de  
(1 1/2spaltig/83 mm) **www.druckereikuehl.de**

► **Schönfelde**



**Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde / Teil 4**

Wie überall, hatten die Schönfelder auch Abgaben zu leisten, so vor 1288 an das Bistum Magdeburg, wahrscheinlich nach 1288 an die Brüder v. Strehle bis zur Aberkennung des Lehens durch Markgraf Otto IV. (ein Askanier), dem dann die Abgaben bis zum Jahre 1300 zufließen. Dann wurde den v. Strehle das Lehen wieder zugesprochen. Im Jahre 1352 belehnt der Markgraf Ludwig der Römer (ein Witelshbacher) "seinen Diener, den bescheidenen Wernlyn Mühlmeister" mit dem Dorf 'Schonveldt'. 1413 wird der Frankfurter Bürger Betke Pfuhl mit 10 Hufen = 5 Höfe in Schönfelde belehnt. 1415 werden die Brüder von Krummensee aus Alt Landsberg mit dem halben Dorf Schönfelde belehnt. 1432 drängen Abteilungen der Hussiten (kriegerische Anhänger des tschechisch-böhmischen Reformators Jan Hus, der 1415 in Konstanz als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde) auch ins Lebuser Land ein, konnten Frankfurt nicht einnehmen (Schlacht bei Müllrose) und zogen plündernd und mordend nach Müncheberg, zerstörten die Stadt und zogen so über Strausberg bis nach Bernau, wo sie von den Bürgern geschlagen wurden. Dabei werden die umliegenden Dörfer, so auch Schönfelde, von marodierenden Hussiten in Mitleidenschaft gezogen worden sein. Als letztes Gefecht der Hussiten gilt die Schlacht bei Brück am 23. September 1434. 1516 - Wenn sich zwei streiten, so freut sich meist der Dritte: Gemeint ist der Bierstreit der Stadt Müncheberg mit dem Steinhöfener Krüger Friedrich Kersten, der sein Bier aus Fürstenwalde statt aus Müncheberg bezog. Denn bis 1810 galt allgemein das Recht, dass das Bier von den Gastwirten nur von festgelegten Städten, hier nur aus Müncheberg, bezogen werden durfte. Offensichtlich war das Fürstenwalder Bier für den Steinhöfener Krüger besser als das

aus Müncheberg. Der Gastwirt wurde nach langen Streitereien nach Müncheberg verschleppt und gehenkt. Der Bischof von Lebus in Fürstenwalde, Dietrich v. Bülow als Lehnsherr des Dorfes Steinhöfel, verklagte beim Kurfürsten die Stadt Müncheberg. Die wurde gerichtlich dazu verurteilt, Weidrechte auf Wiesen an das bischöfliche Lehnndorf Schönfelde abzutreten. Erst 1851 kauften die Müncheberger diese Wiesen für 1.000 Thaler wieder zurück. Dabei handelt es sich um Ländereien, die einstmalig zum Dorf Maxsee gehörten. Dieses Dorf in der Nähe von Schönfelde, d.h. oberhalb des östlichen Ufers des gleichnamigen Sees gelegen, wurde 1405 erstmalig urkundlich erwähnt und hatte 25 Hufen Land. Das Dorf Maxsee gehörte dem v. Klepzig zu Sydow, später dem Fürstenwalder Bürger Krüger, der es dann der Stadt Müncheberg 1410 verkaufte. Die Stadt kauft 1414 dazu auch die Neue Mühle vom Otto v. Lossow mit allen Rechten. Das Dorf Maxsee wurde von seinen Bewohnern offensichtlich wegen des sehr schlechten, ertragsarmen Bodens verlassen, wahrscheinlich trug dazu auch der Raubzug der Hussiten 1432 bei. Die Neue Mühle war eine Wassermühle, die am Abfluss des Maxsees liegt, dem Mühlenfließ, der in Kienbaum in die Löcknitz und dann bei Grünheide in den Werlsee einfließt. Die Geschichte von diesem Bierstreit mussten die Müncheberger in einem Bild in ihrer Kirche festhalten als eine Abbitte vor dem Bischof v. Bülow. Im 19. Jh. verfasste der Müncheberger Uhrmachermeister Arndt eine 'Moritat von der wahren und schauerhaften Begebenheit, so sich zugetragen in Müncheberg anno 1516'.

Dietrich Rahnenführer, Ortschronist Schönfelde

## ► Steinhöfel



### Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorrucheständler/innen,  
unser Seniorennachmittag soll

**am Mittwoch, dem 08.11.2023, um 14.00 Uhr im  
Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28**  
stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 2,50 €  
gebeten.

M. Leder  
Seniorenbeauftragte

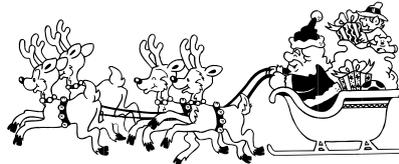


### Einladung zum Adventsbasar

**am 02.12.2023  
ab 14 Uhr**

in Steinhöfel auf dem Festplatz am Angerhaus

Im Namen des Ortsbeirates  
Claudia Simon



## ► Tempelberg



### Tempelberg feiert bei spätsommerlichem Wetter Kartoffelfest lockt viele Besucher

„Zugabe!“, „15 Puffer, bitte!“, „Bekommen wir hier auch Bratkartoffeln?“, „Ich hätte nicht gedacht, dass es hier so schön ist.“

So oder so ähnlich klang es am 16. September auf dem Tempelberger Festplatz. Alles drehte sich um die Knolle, denn es war Kartoffelfest. Zur 23. Auflage strömten schätzungsweise 1000 Besucher ins 200 Seelendorf der Gemeinde Steinhöfel / Amt Odervorland. Und das bei bestem Kaiser - nee, Kartoffelfestwetter - die Sonne strahlte, die Puffer waren goldbraun und das Programm auf der Bühne bunt.



Die Fürstenwalder Blasmusik unterhielt die Gäste über die Mittagszeit. Cheerleader heizten der Menge mit ihrer waghalsigen Akrobatik ein, bevor es zum selbstgestalteten Programm ging. Eine Hutmodenschau lockte die Leute genauso wie die Line-Dancer der Wild Boots und das Märchen „Frau Holle“. Abseits der Bühne zeigten Händler, was sie zu bieten hatten. Zum Abschluss des Tagesprogramms unterhielt ein Roland-Kaiser-Double das breite Publikum, von denen manche schon seit dem späten Vormittag da waren. Abends durfte noch getanzt und gefeiert werden bis in die frühen Morgenstunden.

Und wer sich für die nackten Zahlen interessiert, soll nun auch zufriedengestellt werden: knapp eine Tonne Kartoffeln wurden verbraucht, 400 kg wurden bereits Freitag geschält, 600 kg wanderten als Puffer in die Pfanne, der Rest wurde zu Bratkartoffeln, Pellkartoffeln, Kartoffelsalat und Kartoffelsuppe verarbeitet. Über 80 Helfer standen zum Aufbau, zur Begleitung über den Tag, sei es auf der Bühne, am Bräter, an der Reibe, am Weinstand oder am Klohäuschen und am Sonntag auch wieder zum Abbau bereit. Und ja, es wurden tatsächlich 15 der knusprigen und tellergroßen, goldbraunen Kartoffelpuffer, die vor Ort in Öl ausgebacken werden, auf einmal geordert. Da kamen die Pufferbräter nicht nur wegen der sommerlichen Temperaturen ins Schwitzen.

Katharina Fink  
Förderverein pro Tempelberg e.V.



### Ein gelungenes Kartoffelfest

Am 16.09.2023 war ich zu Gast auf dem Kartoffelfest in Tempelberg. Ich war angenehm überrascht, mit welcher Freundlichkeit alle Besucher empfangen wurden.

Auch die Organisation des Verkaufs der frisch zubereiteten Kartoffelpuffer und der anderen Köstlichkeiten waren sehr gut vorbereitet. Es wurde an Groß und Klein gedacht. Viel Abwechslung boten die Stände auf der Festwiese und das Kulturprogramm. Von Blasmusik über Line Dance, den Auftritt der Cheerleader, bis zum selbst gestalteten Theaterstück wurden alle gut unterhalten. Selbst die Sonne spielte mit. Beim Märchen „Frau Holle“ spürte man, mit welcher Freude die Schauspieler (Einwohner des Ortes) dabei waren. Ganz toll, der Einsatz von Gold- und Pechmarie! Es war eine tolle Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helfern!

Besondere Anerkennung für das Gelingen des Festes gilt der Fördervereinsvorsitzenden Frau Riemer, Frau Tschanz und deren Ehemännern, die für eine funktionierende Technik sorgten, sowie dem Moderator Herrn Linde.

F. Fricke  
Berkenbrück

**Ihr Ansprechpartner für:**

**Einladungskarten  
Danksagungskarten  
Geburtstagsanzeigen  
Danksagungen**

Die Karten werden im hauseigenen Digitaldruck hergestellt.

Schlaubetal Verlag  
Kühl OHG

Mixdorfer Straße 1  
15299 Müllrose  
Tel.: 033606 70299  
info@druckereikuehl.de  
www.druckereikuehl.de

**Ihr Fenster-Hersteller**

**Große Ausstellung**  
(Beratung nach Terminvereinbarung)

**PVC | Holz | Holz-Alu**

**Beratung · Planung · Montage**

seit 1833  
**MAHRENHOLZ**  
...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

Neue Gartenstraße 11 · 15517 Fürstenwalde  
© 03361 3651170 · www.mahrenholz.de

IG: mahrenholz\_fenster · FB: Mahrenholz Fenster & Haustüren




LANDPRODUKTE HEINERSDORF  
Handels- & Produktionsgesellschaft mbH

**ENTEN & GÄNSE  
AUS FREILANDHALTUNG**

**HOFVERKAUF**

Donnerstag, 14.12.23 | 11 - 17 Uhr  
Jahnsfelder Straße 1  
15518 Steinhöfel, OT Reinersdorf

**Ente (Flugerpel)**  
Gewicht: 3,0 bis 4,5 kg  
1 Stück: 13,00€ pro kg  
ab 20 Stück: 12,00€ pro kg

**Gans**  
Gewicht: 3,0 bis 4,5 kg  
1 Stück: 15,00€ pro kg  
ab 20 Stück: 14,00€ pro kg

Um Vorbestellung wird gebeten.  
Bei Interesse melden Sie sich gern unter  
Tel.: 033432 571 (Mo-Mi // 10-14 Uhr)  
Mail: info@landprodukte-heinersdorf.de

**HEIZÖL**

**VOLLTANKEN UND SPAREN!**

Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!\*

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;  
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

- Special-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heißl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankkarten
- Schweißtechnik
- Hydraulikservice

**Praxis für Physiotherapie**  
Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 ♦ 15518 Heinersdorf  
Tel./Fax: 033432 70625

**Teamverstärkung wird gesucht!**  
Bei Interesse bitte melden unter  
Tel.: 0171 4237871



**Rad- und Wanderkarte Schlaubetal**

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

**für 3,50 €**

Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereikuehl.de



**! ACHTUNG !**

Redaktionsschluss für das nächste  
**Amtsblatt**

**04.11.2023**

Redaktionsschluss für den nächsten  
**Odervorländer Kurier**

**05.11.2023**

Redaktionsschluss für den  
**Odervorländer Kurier Januar 2024**  
**03.12.2023**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

**kurier@amt-odervorland.de** oder  
**info-steinhofel@amt-odervorland.de**  
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt  
an **zeitung@druckereikuehl.de**  
senden.

## Sauber und klimaschonend Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Deutsche Umwelthilfe fordert  
Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

#mitABSTANDdenBESTENfinden  
ab Oktober 2023 **10%** Hausrabatt



Integrierter Feinstaubfilter

**TESKY**  
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon: 033606 - 4977  
E-Mail: [info@tesky.de](mailto:info@tesky.de)  
[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter**  
nur hier bei **HARK** Die Nr. 1

**decus**  
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

**033607 - 5 99 07**

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen  
[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)

### Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

#### Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.30 - 19.00 Uhr  
Mi/Fr 07.30 - 13.00 Uhr



### Bestattungsinstitut

**C. Balke**

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a  
15517 Fürstenwalde

Telefon: (03361) 54 90

Montag-Freitag:  
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:  
nach Vereinbarung

**!!! Wir suchen Handwerker !!!**

## Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**TESKY**

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

**Impressum:**

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99  
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97  
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Datenschutz**

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

## Bestattungshaus

### Rico Streul

---

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72  
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

---

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.  
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

---

• **Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •**  
• **Bestattungsvorsorge •**  
• **Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •**



**ERDBESTATTUNGEN**  
Feuerbestattungen  
Trauerreden  
Trauerbegleitung  
Bestattungsvorsorge  
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen  
„Tree of Life“ – Baum des Lebens  
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen  
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.



Küstriner Str. 1  
15306 Seelow  
Tag & Nacht:  
03346 - 855 42 64



[www.Grothbestattungen.de](http://www.Grothbestattungen.de)

24  
**Tag & Nacht**



## BESTATTUNGSHAUS SCHLAUBETAL

### 033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

**Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen**

# Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE

ERD- & URNENBESTATTUNG  
SEEBESTATTUNG







Zu Ihren  
Dienstleistungen seit  
31 Jahren.

**Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00**

<b>15306 Falkenhagen</b> Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	<b>15306 Seelow</b> Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	<b>15324 Letschin</b> R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	<b>15234 Frankfurt (O.)</b> Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	<b>15859 Storkow</b> Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	<b>15526 Bad Saarow</b> Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	<b>16259 Bad Freienwalde</b> Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
--	---	---	--	---	--	--

# Große Auswahl & TOP-Angebote!

**VOLL-AUSSTATTUNG**



**28.995,- EURO**

**SUZUKI Jimny 1.5 Comfort NFZ Allgrip**  
EZ: 08/2022, 149 km, Kinetic Yellow/Bluish Black, Sitzheizung v., Trenngitter Innenraum, Lichtsensor, Frontbügel, Dachgarten, NSW, Klima, Heckleiter, u.v.m. 19% MwSt. ausweisbar!

**SCHNELL ZUGREIFEN**



**5.999,- EURO**

**SEAT MÓ 125 E-Scooter (100% elektrisch)**  
EZ: 02/2023, Weiß, Reichweite bis zu 133 km (je nach Modul), 3,9 Sek. von 0 auf 50 km/h max. Geschwindigkeit 95 km/h, Stromverbrauch, 70 kWh/100 km, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**PANORAMA-DACH**



**30.999,- EURO**

**SEAT Ateca FR 1.5 TSI 7-Gang-DSG Full Link**  
EZ: 11/2021, 13.895 km, Nevada Weiß Met., Voll-LED, 2-Zonen-Klimaautom., Sitzheizung v., Lenkradheizung, R-Kamera, PDC hinten, Licht- & Sicht-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**EINZIGARTIG**



**24.995,- EURO**

**SEAT Leon FR 1.5 TSI 6-Gang „Flip-Flop-Folierung“**  
EZ: 04/2021, 54.995 km, Weiß, Sitzheizung v., 3-Zonen-Klimaautom., Audio-Media-System, PDC v./h., Lenkradheizung, Winterkomplettreder, LM-BiColor-Felgen, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU EINGETROFFEN**



**14.995,- EURO**

**SUZUKI Vitara 1.6 VVT M/T 2WD Klimaaut.**  
EZ: 08/2018, 42.995 km, Weiß, 17" LM-Felgen, Tempomat, Rückfahrkamera, Sitzheizung v., Scheibenheizung ab B-Säule, LED-TFL, 6 Airbags, ESP, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**UNSER TEAM SUCHT  
VERSTÄRKUNG!**

**Für unser Autohaus suchen wir in Vollzeit eine/n**

**KFZ-Mechatroniker/in (m/w)**

**Ihr Profil:**

- selbstständige, kostenbewusste und kundenorientierte Arbeitsweise
- Teamgeist, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Führerschein der Klasse B

**Ihre Aufgaben:**

- selbstständiges Arbeiten nach Werkstatt- & Kundendienstaufträgen

Ihre Aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die unten stehende Anschrift oder per Email an: [Info@autohaus-boehmer.de](mailto:Info@autohaus-boehmer.de)

**Böhmer**  
Autohaus

**15234 Frankfurt (O), Georg-Richter-Str. 12  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstr. 16**

**AUTOMATIK-GETRIEBE**



**25.895,- EURO**

**SEAT Ateca Style 1.4 TSI 7-Gang-DSG**  
EZ: 10/2018, 31.295 km, Energy Blau, Navi, Winter-Paket samt Sitzheizung v., 17" LM-Felgen samt Ganzjahresreifen, Parkassistent, Exterior, Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**NEU EINGETROFFEN**



**6.495,- EURO**

**MITSUBISHI Colt 1.3 M/T „35 Jahre Plus“**  
EZ: 05/2013, 78.695 km, Blau Metallic, Klima, Sitzheizung v., CD-Audio-Soundsystem, Airbags, LM-Felgen, 5-Türer, elektr. Fensterheber, ZV mit Fernbedienung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**FAMILIEN-KOMBI**



**10.895,- EURO**

**TOYOTA Auris Touring Sports Life + 1.6 VVT**  
EZ: 08/2013, 70.795 km, Silber Met., PDC v. + h., Klimaautom., Design-Paket, Sitzheizung v., R-Kamera, Toyota Audio-Media-System Touch, Bluetooth, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**ALLRAD + AUTOMATIK**



**23.995,- EURO**

**SEAT Ateca Xcellence 2.0 TSI 7-Gang-DSG**  
EZ: 03/2018, 89.195 km, Nevada Weiß Met., Voll-LED, Navi, Frontscheibe beheizbar, Heckkl. elektr., Sitzheizung v./h., Soundsystem, 19" LM-Felgen, Auspark-Assistent, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**CITY-FLITZER**



**13.995,- EURO**

**SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet 5-Türer Klima**  
EZ: 09/2019, 23.795 km, Super Black Pearl, TFL-LED, NSW, Design-Paket „Blue“, Sitzheizung vorn, R-Kamera, Bluetooth, 16" LM-Felgen, 6x Airbag, ESP, ABS, u.v.m. 19% MwSt. ausweisbar!

**ALLRAD + AUTOMATIK**



**37.995,- EURO**

**CUPRA Formentor 2.0 TSI 4Drive DSG (190 PS)**  
EZ: 10.2022, max. 150 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 3-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Lenkradheizung, 8,8/5,8/6,9/174g/km, u.v.m. 19% MwSt. ausweisbar!

**KFZ-STEUER FREI!**



**ab 5.995,- EURO**

**SEAT MÓ 50 E-Scooter (100% elektrisch)**  
Neu, Barcelona grau, Reichweite bis zu 172 km (je nach Modus), ab 15 Jahren mit FS AM, A1, A2, A o. B, max. Geschwindigkeit: 45 km/h, Stromverbrauch: 5,8 kWh/100 km, u.v.m. 19% MwSt. ausweisbar!

**Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**

**Unsere Leistungen:**

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

**AUTO-Ankauf!**  
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

**Autohaus Böhmer**  
... DIE LEISTUNG STIMMT

**SEAT**

**SEAT MÓ**

**CUPRA**

**SUZUKI**

**15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095**

**Info@autohaus-boehmer.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**